



BergBLICK

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Berg 4/24



Starkregenereignisse

Was tun, wenn das Wasser kommt?

Seite 24



Bürgerbeteiligung

Standortkonzept zur Photovoltaik

Seite 30



Berger Geschichte(n)

Die Entstehung von Höhenrain

Seite 52

KOMPLEXE TRAININGSLÖSUNGEN FÜR FLIEGENDES PERSONAL

– VON DER ENTWICKLUNG
BIS ZUR PRODUKTION

REISER Simulation and Training GmbH gestaltet seit mehr als 30 Jahren die Ausbildung im Bereich der Luftfahrt aktiv mit. Weltweit liefern wir dazu High-End Simulationssysteme und Trainingslösungen aus deutscher Fertigung und tragen so zu einer effizienten und sicheren Ausbildung von fliegendem Personal bei.

Neben spannenden Produkten und einem innovativen Umfeld, bietet REISER die Stabilität eines Familienunternehmens. Kurze Entscheidungswege und die Möglichkeit, aktiv im Unternehmen mitzuwirken, sowie die Chance, sich zu beweisen, runden das Gesamtbild im familiären Umfeld ab. Am Standort in Berg arbeiten wir mit Teamgeist und Motivation zusammen, um unsere Produkte und Lösungen voranzubringen.



www.reiser-st.com

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Jahr 2024 ist geprägt durch die Kriege in der Ukraine, im Gaza-Streifen und im Libanon, die auch direkten Einfluss auf uns hier in Berg haben. Die Bilder in den Nachrichten, Flüchtlinge, gestiegene Energiepreise und vieles mehr. Was das Jahr in der Gemeinde Berg betrifft, so sind aber die Auswirkungen des vom Menschen beschleunigten Klimawandels immer deutlicher zu spüren. 2024 war das Jahr des Starkregens und seiner Auswirkungen. Und daher möchte ich mich in diesem Jahr zu allererst bei unseren Feuerwehrdienstleistenden bedanken, die bei jedem Starkregen aufs Neue Hilfe geleistet haben. Mein Dank gilt ebenso allen, die sich für das Allgemeinwohl in unserer Gemeinde eingesetzt haben, egal ob ehrenamtlich, haupt- oder nebenberuflich in öffentlichen Institutionen, in gemeinnützigen Organisationen oder Vereinen. Ich danke den Damen und Herren des Gemeinderates, meinen beiden Stellvertretern, unserem Zweiten Bürgermeister Andreas Hlavaty und unserer Dritten Bürgermeisterin Elke Link sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Besonders darf ich mich bedanken für das vierte Jahr *BergBlick* bei Bettina Hecke und Fritz Wagner vom Ambacher Verlag, bei Angela Schuster und allen Artikelschreiber*innen sowie ganz besonders bei unseren Betrieben, die mit ihren Anzeigen den *BergBlick* überhaupt erst ermöglichen.

Ihnen allen wünsche ich einen schönen Advent, gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2025. Bleiben Sie gesund und schenken Sie sich und Ihren Lieben etwas Zeit um das zu tun, was Ihnen gut tut.

Ihr Rupert Steigenberger, Erster Bürgermeister



INHALT NR. 4 / NOVEMBER 2024

Bürgerservice	4	Umwelt		Berger Leut	
Aus dem Gemeinderat	12	„Klima“ informiert	37	35 Jahre Praxis Dr. Stelzer	58
Aus dem Rathaus		Soziales Leben		Kultur	
Aktuelles vom Neubau	16	Kolpingsfamilie Höhenrain	38	Klassik mal anders	62
Weitere Bauprojekte	18	Straßenkinder in Kenia	40	Thoma: Heilige Nacht	63
Winterdienst	20	Asylhelferkreis	41	Kafka-Abend im Rittersaal	64
Rathauspersonalien	22	Kolumne Pfarrer Habdank	42	Kulturvorschau	66
Arbeitsgruppe „Mücken“	22	Tierheim Starnberg	44	Advent in der Seeburg	68
Breitbandausbau	23	Dr. Biemer rät	46	Kultur im Pallaufsaal	70
Hochwassermanagement	24	Berger Feuerwehren		Literatur meets Jazz	73
Tierschutz	26	Advent & Christbaum	49	Vereine	
Fair-Trade-Zertifizierung	27	Kiga & Schule		EC Höhenrain	74
Grundsteuer-Reform	28	Kindergarten Aufkirchen	50	Burschenverein Berg	76
Bürgerbeteiligung Berg		Berger Geschichte(n)		Betriebe am Ostufer	80
Freiflächen-Photovoltaik	30	Die Siedlung Höhenrain	52	Letzter Blick & Impressum	82
Fortsetzung Serie		Die Marterlrettung	56		
Kommunalverwaltung A-Z	58	Meinung			
		Steffe Mair Kolumne	58		

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Berg sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

Organigramm Rathaus Berg

Geschäftsleitung
Andrea Reichler

Erster Bürgermeister
Rupert Steigenberger
Zweiter Bürgermeister
Andreas Hlavaty
Dritte Bürgermeisterin
Elke Link

Klima und Umwelt
Sebastiana Henkelmann

Vorzimmer Bgm.
Sabine Metzger
Anita Stiefel

Hauptamt
Andrea Reichler

Finanzverwaltung
Florian Bendele

Planer. Bauamt
Yannik Ehret

Techn. Bauamt
N. N.

**Personalamt/
Vorzimmer GL**
Patrizia
Wernthaler

**Einwohner-
meldeamt/
Gewerbeamt**
Günther Drexler
(Leitung)

Kämmerei
Sonja
Rattenberger
Martina
Weinmann-Golz

Bauverwaltung
Tobias Abelts-
hauser
Kathrin Hörer
Isabell Pilgram
Michael Schilling

**Hoch- und
Tiefbau**
Anja Biethahn
Thomas Letz
Sabine Öchsel
Edwin Schrott
Julia Stefani

IT
Florian Garke

Marina Barovic
Susanne
Bergemann
Caroline
Filgertshofer

Kasse
Elisabeth Heidacher
(Leitung)

Maria Engelhard
Doris Neumann

Bauhof
Christian Pfab
(Komm. Leitung)
Josef Bahle
Thomas Eisgruber
Markus Ertl
Frank Hanusch
David Klaus
Franz Müller jun.
Franz Müller sen.
Stefan Sedlmayr
Ahmet Sopaj
Maximilian Wolf

Archiv
Anneliese Friemel
Martin Hoffmann-
Remy
Elisabeth Müller
Heinz Rothenfuß
Angela Schuster
Cornelia Weiß

**Amt für Sicher-
heit und Ordnung**
Günther Drexler
(Leitung)
Stefanie Scholz
Andrea Tralmer
Judith Wacker

**Steuerstelle/
Liegenchafts-
verwaltung**
Kirsten Brandt
Rosina Griesbeck
Beate Miller

Bücherei
Silvia Meier
(Leitung)
Josefine
Hochstraßer
Claudia
Rechermann
Zsuzsanna
Sraud-Müller

Standesamt
Florian Bendele
(Leitung)
Andrea Tralmer
Judith Wacker

Hausmeister
Martin Maier

**Hausmeister
OMG-Schule**
Erhart Maurer
Karin Maurer

Info
Silvia Niefenecker

Auszubildender
Denis Zeka

**Feuerwehr-
gerätewart**
Jan Heerwald

Feuerbeschau
Florian Knappe

Stand 1. November 2024



SCHLOSSBERGER
IMMOBILIEN

WOHLTUEND ANDERS.



SCHLOSSBERGER-IMMOBILIEN
Hilke Schlossberger Dipl.-Ing. Architektin
Dr. Errit Schlossberger Dipl.-Kaufmann
Am Seefeld 3, 82335 Berg
08151 - 77 49 708
kontakt@schlossberger-immobilien.de
www.schlossberger-immobilien.de

KOSTENLOSE IMMOBILIENBEWERTUNG | VERKAUF | VERMIETUNG



**Unser Schuttschirm
für Ihre Sicherheit.**

VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



**Geschäftsstelle
Mooseder
Versicherungsvermittlungs KG**

Team Starnberg
Bahnhofplatz 8 · 82319 Starnberg
Telefon 08151 8206

Team München-Solln
Wolfpratshäuser Str. 191 · 81479 München-Solln
Telefon 089 45206840

info@mooseder.vkb.de · www.mooseder.vkb.de



BÜRGERSERVICE

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Berg
Ratsgasse 1
82335 Berg
www.gemeinde-berg.de
info@gemeinde-berg.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr., 07:30 - 12:30 Uhr
Do., 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Rathaus-Zentrale
Telefon: 08151/508-0
Fax: 08151/508-88

Erster Bürgermeister

Rupert Steigenberger
Durchwahl -34
Sprechzeiten: Mo. bis Fr.
nur nach Terminvereinbarung

Bürgersprechstunde
Freitag, 08:00 - 09:30 Uhr
(Terminvereinbarung)

Vorzimmer Bürgermeister

Sabine Metzger
Durchwahl -43
metzger@gemeinde-berg.de
Anita Stiefel
Durchwahl -34
stiefel@gemeinde-berg.de

Klima und Umwelt

Sebastiana Henkelmann
Durchwahl -25
henkelmann@gemeinde-berg.de

Geschäftsleitung/ Leitung Hauptamt

Andrea Reichler
Durchwahl -32
reichler@gemeinde-berg.de

Personalamt/Vorzimmer

**Geschäftsleitung
Patrizia Wernthaler**
Durchwahl -33
wernthaler@gemeinde-berg.de

Homepage/EDV

Florian Garke
Durchwahl -31
garke@gemeinde-berg.de

Archiv

Anneliese Friemel
Martin Hoffmann-Remy
Elisabeth Müller
Heinz Rothenfuß
Angela Schuster
Cornelia Weiß
Mo & Di, 9:00 - 12:00 Uhr
Durchwahl -48
archivar@gemeinde-berg.de

Bücherei

Silvia Meier (Leitung)
Marienstraße 9, Berg
Telefon: 08151/970490
buecherei@gemeinde-berg.de
Öffnungszeiten:

Mo., 17:00 bis 20:00 Uhr
Di., 12:00 bis 17:00 Uhr
Mi., 10:00 bis 12:00 Uhr
Do., 14:00 bis 20:00 Uhr
Fr., 14:00 bis 17:00 Uhr

Hausmeister

Oskar Maria Graf-Grundschule
Erhart Maurer & Karin Maurer
Telefon: 0160/5310853
maurer@gemeinde-berg.de

Pass-/Meldeamt/Gewerbeamt

Günther Drexler (Leitung)
Durchwahl -17
drexler@gemeinde-berg.de
Susanne Bergemann
Durchwahl -22
bergemann@gemeinde-berg.de
Caroline Filgertshofer
Durchwahl -21
filgertshofer@gemeinde-berg.de

Amt für Sicherheit u. Ordnung

Günther Drexler (Leitung)
Durchwahl -17
drexler@gemeinde-berg.de

Stefanie Scholz

Durchwahl -49
scholz@gemeinde-berg.de
Andrea Tralmer
Durchwahl -27
tralmer@gemeinde-berg.de
Judith Wacker
Durchwahl -28
wacker@gemeinde-berg.de

Standesamt

Florian Bendele (Leitung)
Durchwahl -36
bendele@gemeinde-berg.de
Andrea Tralmer
Durchwahl -27
tralmer@gemeinde-berg.de
Judith Wacker
Durchwahl -28
wacker@gemeinde-berg.de

Hausmeister

Martin Maier
maier@gemeinde-berg.de

Rathaus-Zentrale/Fundbüro

Silvia Niefenecker
Durchwahl -30
niefenecker@gemeinde-berg.de

Finanzverwaltung

Florian Bendele (Leitung)
Durchwahl -36
bendele@gemeinde-berg.de

Kämmerei

Sonja Rattenberger
Durchwahl -41
rattenberger@gemeinde-berg.de
Martina Weinmann-Golz
Durchwahl -44
weinmann-golz@gemeinde-berg.de

Gemeindekasse

Elisabeth Heidacher (Leitung)
Durchwahl -39
heidacher@gemeinde-berg.de

Maria Engelhard
Durchwahl -40
engelhard@gemeinde-berg.de
Doris Neumann
Durchwahl -12
neumann@gemeinde-berg.de

**Steuerstelle/Liegenschafts-
verwaltung**

Kirsten Brandt
Durchwahl -37
brandt@gemeinde-berg.de
Rosi Griesbeck
Durchwahl -38
griesbeck@gemeinde-berg.de
Beate Miller
Durchwahl -16
miller@gemeinde-berg.de

Planerisches Bauamt
Yannik Ehret (Leitung)

Durchwahl -29
ehret@gemeinde-berg.de

Bauleitplanung
Kathrin Hörer

Durchwahl -13
hoerer@gemeinde-berg.de

Isabell Pilgram

Durchwahl -26
pilgram@gemeinde-berg.de

Michael Schilling

Durchwahl -14
schilling@gemeinde-berg.de

Bauanträge
Tobias Abeltshäuser

Durchwahl -15
abeltshäuser@gemeinde-berg.de

Technisches Bauamt
N. N. (Leitung)

Hoch- und Tiefbau
Anja Biethahn
Durchwahl -24
biethahn@gemeinde-berg.de
Thomas Letz
Durchwahl -24
letz@gemeinde-berg.de

Sabine Öchsel
Durchwahl -20
oechsel@gemeinde-berg.de
Dorwin Schrott
Durchwahl -19
schrott@gemeinde-berg.de
Julia Stefani
Durchwahl -19
stefani@gemeinde-berg.de

Bauhof
Christian Pfab
(Kommissarische Leitung)

Oberlandstraße 24, Berg
Telefon: 08151/953295
Fax: 08151/953297
betriebshof@gemeinde-berg.de

Wasserversorgung

Oberlandstraße 24, Berg
Akhilesh Akhil Swami (Leitung)
Telefon: 0160/5310854
wasserwerk@gemeinde-berg.de
Werner Ballasch
Telefon: 0160/5310842
David Klaus
Telefon: 0160/5310847

Feuerwehr

Bastian Sandbichler
Federführender Kommandant
kommandant@ff-berg.de
www.ff-berg.de

Feuerwehr-Gerätewart
Jan Heerwald

Telefon: 0172/1325983
heerwald@gemeinde-berg.de

Feuerbeschau
Florian Knappe

Störungsdienst Stromnetz
Bayernwerk Netz GmbH
Oskar-von-Miller-Straße 9,
82377 Penzberg
Telefon: 0941/28003366

Abfallentsorgung
Abfallwirtschaftsverband
Starnberg

Moosstraße 5, 82319 Starnberg
Telefon: 08151/27260
www.awista-starnberg.de

Wertstoffhof Farchach

Kempfenhauser Straße,
Berg OT Farchach

Öffnungszeiten ab 1. 1. 2023:

April bis Oktober
Di. - Fr., 14:00 bis 18:00 Uhr
Sa., 8:30 bis 13:00 Uhr

November bis März
Di. - Fr., 12:30 bis 16:30 Uhr
Sa., 8:30 bis 13:00 Uhr

Schadstoffmobil

Standorte und Uhrzeit unter
www.awista-starnberg.de

**Kommunale Verkehrs-
überwachung**

**Zweckverband Kommunales
Dienstleistungszentrum
Oberland**
Prof.-Max-Lange-Platz 9,
83646 Bad Tölz
Telefon: 08041/792690

Wirtschaft und Tourismus
gwt Starnberg GmbH
Kirchplatz 3, 82319 Starnberg
Telefon 08151/90 60 80
info@starnbergammersee.de
www.starnbergammersee.de

Schulen

Oskar Maria Graf-Grundschule
Lindenallee 8,
Berg OT Aufkirchen
Telefon: 08151/50051
Fax: 08151/50462
verwaltung@gs-aufkirchen.de
www.gs-aufkirchen.de

Gymnasium Landschulheim
Kempfenhausen
Münchner Str. 49, 82335 Berg
Tel. 08151/36260
www.lshk.de

Montessori Schule Biberkor
Biberkorstraße 19, 82335 Berg
Tel. 08171/2677200
www.montessori-biberkor-
schule.de

Kinderkrippen
KinderArt „Abenteuerhaus“
König-Ludwig-Weg 12, Berg
Telefon: 08151/95467
abenteuerhaus.berg@
kinderart-kitas.de
www.kinderart-kitas.de/
kinderhaeuser/berg
KinderArt

„Höhenrainer Füchse“
Geranienweg 9, Berg
Frau Gerlach
Tel. 08171/17793
hoehenrainer-fuechse@
kinderart-kitas.de
www.kinderart-kitas.de/
kinderhaeuser/hoeheinrain

Montessori Krippe
Gut Biberkor
Biberkorstraße 23, Berg
Frau Amati
Tel. 08171/2677180
kinderhaus@biberkor.de
www.montessori-biberkor.de

Großtagespflege „Glückskäfer“
Adelina Zuka
Postgasse 5, Berg
Tel. 0172/9973095 oder
08151/5509047
adelinazuka@hotmail.de

Kindertagespflege
Glückskinderbetreuung
Bianca Rudolph
Sieburgstraße 35
Berg-Allmannshausen
Tel. 08151 4018706
Mobil 0174-2417351
Betreuungsangebot für Kinder
von 6 Monaten bis 4 Jahren
www.tagesmutter-berg.de

Bergkids
Susanne Wagner
Etztalstraße 23, Berg
Tel. 0179-6947649
mail@bergkids.de
www.bergkids.de

Evas Waldzwergerl
Eva Rößner
Edelweißstraße 4a, Berg
Tel. 0160/95032703
eva.spielgruppe@gmx.de

Kindergärten
Kath. Kindergarten St. Maria
Pfarrgasse 4, Berg
Frau Henkelmann
Tel. 08151/50942, Fax /9719640
St.-Maria.Aufkirchen@kita.
ebmuc.de
www.kita-aufkirchen.de

KinderArt „Abenteuerhaus“
König-Ludwig-Weg 12, Berg
Frau Seizinger
Telefon: 08151/95467
abenteuerhaus.berg@
kinderart-kitas.de
www.kinderart-kitas.de/
kinderhaeuser/berg

KinderArt „Höhenrainer Füchse“
Geranienweg 9, Berg
Telefon: 08171/17793
hoehenrainer-fuechse@
kinderart-kitas.de
www.kinderart-kitas.de/
kinderhaeuser/hoeheinrain

Montessori Kinderhaus
Biberkor
Biberkorstraße 23, Berg
Frau Amati
Telefon: 08171/2677180
kinderhaus@biberkor.de
www.montessori-biberkor.de

**Integratives Montessori-
Kinderhaus Aufkirchen**
Marienstraße 9, Berg
Frau Jordan
Telefon: 08151/51206
kiga@montessori-aufkirchen.de
www.montessori-aufkirchen.de

Naturkindergarten
„Bergkinder“
Biberkorstraße, Berg
Frau Neiningner
Tel. 0157-52159122
post@naturkindergarten-
bergkinder.de

Kinderhorte
**Integratives Montessori-
Kinderhaus Aufkirchen**
Marienstraße 9, Berg
Telefon: 08151/51206
kiga@montessori-aufkirchen.de
www.montessori-aufkirchen.de

KinderArt „KiKu“
Marienstraße 9, Berg
Telefon: 08151/50588

KinderArt „Zepalon“
Marienstraße 9, Berg
Telefon: 08151/6500336

KinderArt „Fanta4“
Lindenallee 8, Berg
Telefon: 08151/6516077

Betreuer Mittagstisch der
OMG-Schule Aufkirchen e. V.
Elterninitiative
Pfarrgasse 4, Berg
Telefon: 08151/95508
mitti-omg@t-online.de

Notruf Tafel	
Art	Telefon
Rettungsleitstelle (Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransport)	112
Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Starnberg (mit Wasserschutzpolizei) Rheinlandstraße 1, 82319 Starnberg	08151/364-0 Fax/364-109
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116117
Krankenbeförderung/Krankentransport	19222
Krankenhaus „Marianne-Strauß-Klinik Berg“	08151/2610
Krankenhaus „Heckscher-Klinikum“	08151/5070
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Giftnotrufzentrale für Bayern	089/19240
Frauennotruf „Frauen helfen Frauen Starnberg e.V.“	08152/5720
Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer (unentgeltlich)	0800/1110333
Technisches Hilfswerk (THW)	08151/8224
Telefonseelsorge (0800er-Nummern sind rund um die Uhr gebührenfrei) evangelisch katholisch	09281/11101 0800/1110111 0800/1110222
Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere im Raum Starnberg	08151/7391501
Kartensperre (Kredit- u. EC-Karte)	116116
Stromnetz (Bayernwerk GmbH)	0941/28003366
Gasversorgung (Energie Südbayern GmbH)	08171/43640
Störungsnummer Strom	01802/192091
Störungsdienst Wasserwerk Notfall-Rufnummer für Störungen in der Wasserversorgung außerhalb der Sprechzeiten im Rathaus	0160/53 09 054
Telekom (Festnetz/Internet)	0800/3301000
Telekom (Mobilfunknetz)	0800/3302202
Tierschutzverein Starnberg u. Umgebung e.V.	08151/8782

Pfarrämter

Kath. Pfarramt Aufkirchen
Lindenallee 2, Berg
Telefon: 08151/998798-0
Mariae-himmelfahrt.aufkirchen@ebmuc.de
www.pfarrverband-aufkirchen.com

Kath. Pfarramt Höhenrain
Kirchanger 6, Berg
Tel. 08171/214830, Fax /2148320
Herz-Jesu.hoehenrain-berg@ebmuc.de
www.pfarrgemeinde.hoehenrain.de

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Berg
Fischackerweg 10, Berg
Tel. 08151/973176, Fax /973177
pfarramt@evgberg.de
www.evgberg.de

Jugendbeauftragter
Jonas Goercke
Telefon: 0175/7991613

Inklusions- und Seniorenbeauftragte
Elisabeth Fuchsberger
Telefon: 08151/953541

Kulturbeauftragter
Dr. Andreas Ammer
Telefon: 0171/4265789

Geschirrmobil
Silvia Niefenecker
Telefon: 08151/508-0

Kranken- und Altenpflege
Ökumenische Kranken- und Altenpflege Aufkirchen/Berg am Starnberger See e.V.
Perchastraße 11, Berg
Telefon: 08151/50011
info@kav-berg.de
www.kav-berg.de

Ambulanter Pflegedienst und Naturheilpraxis
Irmi Riedel-Schleicher
Lärchenweg 35, 82335 Berg
Telefon: 08171/407956
Mobil 0170 9652352
schleicher-berg@t-online.de
www.pflegedienst-schleicher.de

Hilfeberatung bei Pflege und Behinderung
Jeden 2. Mittwoch im Monat von 14:30 - 16:30 Uhr kommen Mitarbeiter des Pflegestützpunkts Starnberg und der unabhängigen Teilhabeberatung in das Wohnzentrum Eitztal in Berg, Perchastraße 11, und stehen für alle Fragen rund um Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderung bereit.
Um Wartezeiten zu verhindern, bitte anmelden unter fuchsberger@gemeinde-berg.de, Tel. 08151-9535 41 oder Mobil 0176-5000 24 13

VdK Berg
Ansprechpartner
Franz Sailer
Telefon: 08151/5891

Wasserwerte
Brunnen Pfaffental
Nitrat 9,9 mg/l (Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,25
Härtebereich 19,0° dH
Brunnen Harkirchen
Nitrat 8,8 mg/l (Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,47
Härtebereich 17,6° dH
Hochbehälter Aufkirchen
Nitrat 9,0 mg/l (Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,60
Härtebereich 18,8° dH

Wassergebühr
1,90 €/m³ + 7% MwSt
+ jährlich bei Nenndurchfluss
bis 2,5 m³/h 45,00 €
bis 6 m³/h 90,00 €
bis 10 m³/h 135,00 €
über 10 m³/h 225,00 €

Herstellungsbeiträge
je m² Geschossfläche 16,00 €*
je m² Grundstücksfläche 1,30 €*
* zzgl. 7 % MwSt

Abwasserabgaben
Abwasserverband Starnb. See
Am Schloßhölzl 25, Starnberg
Telefon: 08151/44545-0
info@av-sta-see.de
www.av-starnberger-see.de
Schmutzwassergebühr 3,60€/m³
Niederschlagswassergebühr je angeschl. Quadratmeter 1,12 €/m² p. a.

Abwasserbeseitigung
Herstellungsbeiträge
Neuanschießer
je m² Geschossfläche 14,41 €
Altanschießer
je m² Geschossfläche 14,27 €

Hebesätze
Gewerbsteuer: 330 %
Grundsteuer A: 320 %
Grundsteuer B: 350 %

Hundesteuer
1. Hund 80,00 €
Jeder weitere Hund 80,00 €
Kampfhund 1.200,00 €

Gewerbe
Anmeldung 35,00 €
Abmeldung 25,00 €
Ummeldung 30,00 €

Personalausweis
unter 24 Jahre 22,80 €
über 24 Jahre 37,00 €
vorläufiger Ausweis 10,00 €

Reisepass
Reisepass, 32 Seiten:
unter 24 Jahre 37,50 €
über 24 Jahre 70,00 €

Reisepass, 48 Seiten:
unter 24 Jahre 59,50 €
über 24 Jahre 92,00 €

Expressreisepass, 32 Seiten:
unter 24 Jahre 69,50 €
über 24 Jahre 102,00 €

Expressreisepass, 48 Seiten:
unter 24 Jahre 91,50 €
über 24 Jahre 124,00 €

Vorläufiger Reisepass 26,00 €



Wir suchen Sie als Verstärkung!

Alle aktuellen Stellenangebote finden Sie auf unserer Homepage unter www.gemeinde-berg.de



Der Berger Gemeinderat

(bn) Für die Wahlperiode von 2020 bis 2026 besteht der Berger Gemeinderat aus dem Ersten Bürgermeister Rupert Steigenberger und 20 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern:

Rupert Steigenberger (BG),
Erster Bürgermeister

Andreas Hlavaty (CSU),
Zweiter Bürgermeister

Elke Link (QUH),
Dritte Bürgermeisterin

Dr. Andreas Ammer (QUH)

Georg Brandl (CSU)

Michael Friedinger (BG)

Elisabeth Fuchsberger (SPD)

Jonas Goercke (QUH)

Maximilian Graf (CSU)

Harald Kalinke (QUH)

Martin Klostermeier (EUW)

Verena Machnik (Grüne)

Annatina Manninger (CSU)

Stefan Monn (EUW)

Cedric Muth (FDP)

Heinz Rothenfuß (Grüne)

Andreas Schuster (CSU)

Peter Sewald (EUW)

Katrin Stefferl-Wuppermann
(Grüne)

Werner Streitberger (SPD)

Florian Zeitler (BG)

Neues aus dem Gemeinderat (ar/fb/ye)

16.07.2024

Neue Zweckvereinbarung mit der Musikschule Starnberg

Seit dem Schuljahr 1973/1974 beteiligt sich die Gemeinde Berg auf Grundlage einer Zweckvereinbarung, sodass Schülerinnen und Schüler aus dem Gemeindegebiet Berg zu denselben Starnberger Musikschule-Gebühren in den Unterricht aufgenommen werden können.

Nach enger Absprache mit Samuel Hartung, dem Leiter der Musikschule Starnberg, konnte in der neuen Zweckvereinbarung unter anderem Folgendes verankert werden:

- Der Vorteil des Einheimischen-Zuschlags bleibt für die Musikschülerinnen und -schüler Bergs durch die Zweckvereinbarung bestehen
- Die Verwaltung und die Rechnungsstellung an Berger Musikschülerinnen und -schüler erfolgen über die Musikschule Starnberg
- Das Kontingent an verfügbaren Unterrichtsstunden für die Gemeinde Berg bleibt gleich

Während des Schuljahres 2023/2024 besuchten 79 Musikschülerinnen und -schüler aus der Gemeinde Berg die Angebote der Musikschule Starnberg. Rückblickend über die Jahre musizierten im Schnitt 80 Musikschülerinnen und -schüler in eigens dafür zur

Verfügung gestellten Räumlichkeiten in der Gemeinde Berg oder direkt in der Musikschule Starnberg.

30.07.2024

Bauleitplanung: Bebauungsplan Nr. 56 „Ortsmitte Mörlbach“ 2. Änderung

Geringfügige Änderungen haben dazu geführt, dass der Bebauungsplan Nr. 56 in die zweite Runde gehen musste. Hierzu war zuvor die beschlossene Veränderungssperre aufzuheben, die Änderungen in den Bebauungsplan einzuarbeiten, zu beschließen und die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vorzunehmen. Weiter war auch die Veränderungssperre mit geändertem Inhalt wieder zu erlassen.

Bauleitplanung: Nachnutzung Rathaus: Vorstellung der Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie

Der Umzug der Berger Verwaltung aus dem Rathaus der Gemeinde Berg in der Ratsgasse 1 in den Neubau am Huberfeld 10 wird alsbald erfolgen. Dann steht das „alte“ Rathaus leer. Doch was nun? Leerstand? Verkauf? Nachnutzung? Neubau? Zwischennutzung? Viele Möglichkeiten und viele Interessen können hier aufeinandertreffen, und dankenswerterweise wurden einige bauliche Lösungen durch das Büro von Arc Architekten vorgestellt. Diese gingen vom Umbau der vorhandenen Liegenschaft, über den erweiterten Umbau der Liegenschaft bis hin zum Neubau einer Wohn- und Be-

gegnungsstätte. Nun ist neben der Verwaltung der Gemeinde Berg auch der Gemeinderat der Gemeinde gefragt, was einerseits möglich und andererseits auch für den Großteil der Bürgerinnen und Bürger von Nutzen sein kann.

Bauleitplanung: Bebauungsplan Nr. 82 „Sportgelände Berg Nord“ 1. Änderung

Nach der ersten Auslegung wurden die Stellungnahmen abgewogen. Diese müssen jedoch offiziell durch den Gemeinderat beschlossen werden. Danach muss erneut eine öffentliche Auslegung erfolgen.

Bauantragsverfahren: Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Vereinsgebäudes mit Gymnastikraum und Hausmeisterwohnung auf dem Grundstück Fl. Nr. 427 der Gemarkung Berg, Hüterloh, OT Berg

Der eben genannte Bebauungsplan möchte auch mit Leben bzw. Gebäuden gefüllt werden. Hierzu brachte der Antragsteller seinen Bauantrag ein, damit ein Vereinsgebäude mit Gymnastikraum und Hausmeisterwohnung entstehen kann.

Bauantragsverfahren: Antrag auf Baugenehmigung zur Wiederherstellung des vorhandenen Wohnhauses inkl. Rückbau der teilweise ausgeführten Erweiterung und Erneuerung des ehemaligen Daches auf dem Grundstück Fl. Nr. 1408 der Gemarkung Höhenrain, Am Schroppenberg 4, OT Leoni

Das im bauplanungsrechtlichen

Außenbereich liegende Grundstück mit bestehendem Gebäude soll wiederhergestellt werden. Jedoch ist das Vorhaben faktisch einer Neuerrichtung gleichzusetzen und daher bauplanungsrechtlich unzulässig. Dies führte zu einer Ablehnung des Antrags.

Bauantragsverfahren: Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Fl. Nr. 31/2 der Gemarkung Bachhausen, Dorfstraße 17, OT Bachhausen

Vergleichbar mit der o.g. ist die bauplanungsrechtliche Beurteilung nicht mit den Wünschen des Antragstellers übereinzubringen und hatte zur Folge, dass alle vom Antragsteller genannten Fragen abgelehnt werden mussten.

Beantragung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns für Vorhaben nach RZWas 2021 – Sturzflutrisikomanagement für die Gemeinde Berg

Aufgrund der Dringlichkeit der Thematik möchte die Gemeinde trotz Wartelistenplatz bei der Förderung mit dem Sturzflutrisikomanagement beginnen. Da dies nicht förderschädlich ist, steht diesem Vorhaben nichts entgegen. Sollte die Gemeinde jedoch weiterhin nur auf der Warteliste verweilen, muss sie die Kosten vollständig aus eigenen Mitteln stemmen.

17.09.2024

Bestellung und Benennung Stellvertreter/-in in den

Aufsichtsrat und einer/s Delegierten vhs Starnberg-Ammersee e.V.

In der Gemeinderatssitzung vom 28.03.2023 entsendete die Gemeinde Berg in die Mitgliederversammlung der Volkshochschule StarnbergAmmersee e.V. 5 Vertreter/-innen. Jede Mitglieds-gemeinde entsendet je angefangene 2.000 der Einwohnerzahl einen Vertreter, § 8 Abs. 2 der Satzung der vhs StarnbergAmmersee e.V. Stand 17.04.2024.

Da es für das Aufsichtsratsmitglied der Gemeinde Berg, Frau Elke Link, 3. Bürgermeisterin, keine Vertretung gab, entsendet der Gemeinderat Herrn Rupert Steigenberger, 1. Bürgermeister, als Vertreter.

Laut § 8 Abs.2 der Satzung der vhs StarnbergAmmersee e.V. durften die Vertreterinnen und Vertreter der beitragspflichtigen Mitgliedsgemeinden nicht gleichzeitig persönliches Mitglied des Aufsichtsrates sein. Daher wird als Ersatzvertretung für die Delegierte Frau Fuchsberger Herr Streitberger an Stelle des 1. Bürgermeisters Rupert Steigenberger benannt.

08.10.2024

vhs StarnbergAmmersee e.V. Beitragsanpassung zum 01.01.2025

Die letzte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wurde zum 01.01.2020 für die vhs Starnberger See umgesetzt. Seither sahen sich die Volkshochschulen Starnberger See und Herrsching bzw. seit 2023 die Volkshochschule StarnbergAmmersee mit großen

finanziellen Herausforderungen und Krisen konfrontiert. Die gravierenden finanziellen Folgen der Corona-Krise konnte die Volkshochschule durch flexible Umstellung auf Online-Kurse und durch staatliche Corona-Hilfsprogramme ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung durch die Trägerkommunen bewältigen. Die für die Zukunftsfähigkeit der Volkshochschule entscheidende Fusion zur vhs StarnbergAmmersee hat die Volkshochschule durch Fördermittel und eigene Rücklagen finanziert, ohne die Trägerkommunen zusätzlich zu belasten.

Mit den hohen inflationsbedingten Steigerungen der Betriebskosten sowie den massiven Personalkostensteigerungen durch die TVöD-Abschlüsse gerät das Finanzierungsmodell der vhs StarnbergAmmersee an seine Grenzen. Seit der letzten Erhöhung der Mitgliedsbeiträge am 01.01.2020 bis zur Jahresmitte 2024 betrug die Inflationsrate 18,8%. Eine Anpassung und Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auf 5,00€ entspricht lediglich etwas mehr als einem Inflationsausgleich.

Der Gemeinderat beschließt zum 01.01.2025 eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Gemeinde Berg an die vhs StarnbergAmmersee von bisher 4,00€ auf 5,00€ pro Einwohner/-in. Beitragsbemessungsgrundlage ist die Einwohnerzahl nach dem Stand der Bevölkerungsfortschreibung vom 30.06. des dem Haushaltsjahr vorhergehenden Kalenderjahres. **B**

Neues aus dem Ausschuss für Nachhaltigkeit (sh)

24.09.2024

Der Mückenausschuss

Wie vor der Sommerpause vereinbart, tagte am 24.09.24 der Ausschuss für nachhaltige Entwicklung mit einem Thema: die Mückenproblematik.

Kern der Besprechung sollte das weitere Vorgehen auf kurze und auf lange Sicht sein. Besonders ernüchternd war dabei die Tatsache, dass trotz der Betroffenheit der Berger Bevölkerung in den Sommermonaten die Sitzung ohne jegliches Publikum abgehalten wurde.

Im Zuge des erhöhten Stechmückenvorkommens vor allem in den südlich gelegenen Ortsteilen der Gemeinde Berg im Sommer 2024 wurden bereits in den Sitzungen vom 25.06.2024 und 16.07.2024 mögliche Lösungsansätze zur Milderung der Problematik recherchiert und diskutiert. Aufgrund der historischen Betroffenheit der Gemeinde von Mücken durch starke Regenfälle und die Lage der Ortsteile Höhenrain, Allmannshausen und Sibichhausen innerhalb besonders feuchter Naturräume, konnte auf vergangene Erfahrungsberichte und Lösungsansätze zurückgegriffen werden.

Gleichzeitig sollten vor allem neue Handlungsmöglichkeiten diskutiert und weitere Schritte für die nahe und ferne Zukunft bestimmt werden. Hier die wichtigsten Aspekte:

- Einholung von Informa-

tionen bzw. Angebot zur Kartierung der relevanten Überschwemmungsflächen

- Belange des Artenschutzes: „Nicht die Bekämpfung einer Art, sondern das Zusammenwirken vieler Arten ist der Weg, ein ausgewogenes Verhältnis zu schaffen und das Überhandnehmen einer Art zu verhindern.“ (Stellungnahme BN, Quelle: www.traunstein.bund-naturschutz.de/brennpunkte/bti)
- Einbringung von B.t.i. auf geschützten Flächen und Flächen mit Verbindung zu Gewässern dritter Ordnung ohne entsprechende Genehmigung und ohne Vorhandensein einer gesundheitlichen Gefahrenlage nicht zulässig
- Einbringung von B.t.i. auf Privatflächen ohne Gestattung bzw. Gefahrenlage nicht zulässig
- Gemeinden in ganz Bayern stehen vor ähnlichen Hindernissen

Das Motto: Hilfe zur Selbsthilfe

Aufgrund der dargelegten Rahmenbedingungen verweist die Verwaltung der Gemeinde Berg auf Maßnahmen zum Selbstschutz, die in jedem Fall in einem ersten Schritt durch die Bürgerinnen und Bürger ergriffen werden können. Diese Empfehlung deckt sich mit den Aussagen der entsprechenden Fachbereiche des Landratsamts Starnberg sowie weiteren betroffenen Gemeinden der Region.

- Mückenschutz an Fenstern und Türen
- Einsatz von Repellents (Mückensprays)
- Mückenfallen im hauseigenen Garten/Terrasse (mit und ohne CO2-Flaschen)
- Vermeidung von stehenden Wasserflächen: Reinigung/ Abdeckung der Regenrinnen, Abdecken von Regentonnen, Entleerung von Gießkannen
- Einsatz von B.t.i. in Tablettenform in Teichen und weiteren stehenden Gewässern im eigenen Garten

Die Verwaltung der Gemeinde Berg wird sich vor der nächsten Mückenperiode mit Möglichkeiten befassen, die Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Hilfsmitteln in der Gemeinde sicherzustellen.

Die Rolle der Gemeinde

Zum aktuellen Zeitpunkt kann eine kleinräumige Bekämpfung der Stechmücken mittels B.t.i. durch die Gemeinde aus Gründen der zu erwartenden Wirksamkeit im Vergleich des damit verbundenen organisatorischen Aufwands, der Kosten sowie des Naturschutzaspekts nicht empfohlen werden.

Sollte sich eine entsprechende Gefahrenlage laut Gesundheitsamt für die Berger Bevölkerung ergeben, so würde diese die oben aufgeführten Hindernisse zum Großteil aus dem Weg räumen, und eine mögliche Bekämpfung der Stechmücken im Berger Gemeindegebiet müsste erneut betrachtet werden. **B**



Pflege in Berg

ÖKUMENISCHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE
AUFKIRCHEN-BERG AM STARNBERGER SEE E.V.

Wir suchen zur Verstärkung unseres ambulanten Pflorgeteams
ab sofort

**Altenpfleger/in bzw.
Gesundheitspfleger/in, Krankenschwester/-pfleger**
m/w/d in Teilzeit

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- ▶ Fachgerechte Durchführung grund- und behandlungspflegerischer Aufgaben
- ▶ Sachgerechte Pflegedokumentation und Pflegeplanung
- ▶ Kontinuierlicher Dialog und enge Abstimmung in Ihrem Team

Was Sie mitbringen sollten:

- ▶ Eine abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ▶ Führerschein B
- ▶ Professionelles Pflege- und Dienstleistungsverständnis
- ▶ Ausgeprägte Fach- und Sozialkompetenz
- ▶ Motivation, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- ▶ Wertschätzung und Empathie im Umgang mit hilfebedürftigen Menschen

Wir bieten Ihnen:

- ▶ Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- ▶ Eine attraktive Vergütung sowie Sonn- u. Feiertagszuschläge
- ▶ Eine verantwortungsvolle und leistungsorientierte Tätigkeit in einem professionellen Team
- ▶ Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- ▶ Ein gutes Arbeitsklima

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder Mail an uns.

Wir freuen uns auf Sie!

Ökumenische Kranken- und Altenpflege e.V.

Perchastraße 11, 82335 Berg
Tel. 08151/50011

info@kav-berg.de, www.kav-berg.de

Neues von der Rathaus-Baustelle

Die Energieversorgung ist gesichert

Mit aktuellen Fotos und Erläuterungen von Edwin Schrott aus dem Team des Berger Rathauses wird der Fortschritt der Baumaßnahmen dokumentiert.

Geothermie

Im Außenbereich wurde mit den Geothermiebohrungen Anfang September begonnen, und alle Bohrungen wurden unter Aufsicht eines Sachverständigen fristgerecht abgeschlossen.

Momentan werden die einzelnen Bohrpunkte mit einer Rohrleitung verbunden, durch die später die Flüssigkeit fließt, welche die Wärme zum Gebäude transportiert.

Gartenbau

Auf der Ostseite des neuen Rathausgebäudes, hat die Gartenbaufirma mit ihren Arbeiten für den Eingangsbereich auf dieser Seite begonnen.

Innenbereich

Hier sind fast alle Wände durch die Trockenbaufirma geschlossen und die Maler haben ihre Arbeit aufgenommen, sodass bereits viele Wände in Weiß erstrahlen. Der Natursteinleger hat im Flurbereich des Erdgeschosses die ersten Platten verlegt, und im Untergeschoß ist die Heizungs-firma dabei, die Heizungsanlage, d. h. die Wärmepumpen mit dem Heizkreisverteiler zu verrohren. Sobald der Natursteinbelag im Erdgeschoß verlegt ist, wird die Schreinerfirma mit dem Setzen der Türstöcke beginnen.

Verkehrsführung

Parallel zum Neubau des Rathauses wurde der angrenzende Kreisverkehr umgebaut. **B**



Bohrgerät für Geothermiebohrung.

Leitungsräben für Geothermie.

Naturstein in den Fluren.

Neubau von Wohnungen in der Osterfelderstraße Spannendes Bauprojekt

(sc) Voller Erwartung blicken wir auf das derzeitige Bauprojekt an der Osterfelderstraße im Ortsteil Aufhausen. Hier wird vom Verband Wohnen im Kreis Starnberg ein Neubau mit 30 Wohneinheiten errichtet. Bezugsfertig werden die Wohnungen voraussichtlich im Herbst 2025.

Die Gemeinde Berg darf 24 dieser barrierefreien Wohneinheiten, welche sich in 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen aufteilen, zur Miete vergeben. Davon sind drei Wohnungen rollstuhlgerecht. Interessenten ist es möglich,

sich bei der Gemeinde Berg auf diese Wohnungen zu bewerben. Die Wohnungsangebote richten sich in erster Linie an Personen, die bereits über einen Wohnsitz in Berg verfügen oder einen besonderen Bezug zu Berg haben.

Es handelt sich um geförderte Wohnungen nach dem Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm, weshalb bestimmte Vergabekriterien einzuhalten sind. Die Wohnungen werden anhand dieser Vergabekriterien nach einem Punktesystem vergeben, welches derzeit von der

Verwaltung erarbeitet wird und voraussichtlich im November 2024 auf unserer Homepage (mit dem folgenden QR-Code kommen Sie direkt zur entsprechenden Seite) zu finden sind. Dort finden sie dann auch den Anmeldebogen und die benötigten Unterlagen für eine Bewerbung. **B**



Dieser QR-Code führt Sie direkt zur entsprechenden Seite auf der Gemeinde-Homepage.



Bezugsfertig voraussichtlich im Herbst 2025: Der Neubau an der Osterfelderstraße in Aufhausen.

Umbauarbeiten im Ortsteil Mörlbach

Fortschritte im dritten Bauabschnitt

(ab) Die Umbauarbeiten im Ortsteil Mörlbach haben im dritten Bauabschnitt bereits erhebliche Fortschritte gemacht. Im August begann dieser neue Abschnitt mit dem Bau von Kanälen, der Verlegung von Wasserleitungen und dem Ausbau des Mörlbacher Grabens, der für die Gewässerregulierung von großer Bedeutung ist.

Bis heute konnten die Ickinger Straße und die Forststraße im Zentrum des Ortsteils mit modernen Leitungen ausgestattet werden. Diese Arbeiten sind entscheidend für die künftige Infrastruktur des Ortsteils und tragen zur Verbesserung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung bei. In den kommenden Monaten und im nächsten Jahr werden die Bauarbeiten weiter auf den östlichen Teil der Ickinger Straße sowie in den Mentlweg ausgeweitet.

Grundsätzlich sind bei Bauarbeiten im Bestand die Herausforderungen besonders groß: Der Neubau von Kanalleitun-

gen gestaltet sich als knifflig, da zeitgleich und kontinuierlich Schmutzwasser über das alte System abgeleitet werden muss. Zudem führt der Mörlbacher Graben ständig Bachwasser, was zusätzliche Anforderungen an das Management der Bautätigkeiten stellt. Trotz dieser Besonderheiten läuft die Baustelle gut.

Die Firma Haseitl aus Schongau bringt die nötige Erfahrung und den Weitblick mit, um hierbei die besten Lösungen zu arrangieren

und letztlich mit hohem Qualitätsstandard umzusetzen.

Die Anwohner der aktuell bearbeiteten Straßenabschnitte können auf baldige Verbesserungen der Verkehrssituation und Minderung der Emissionen hoffen. Die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten trägt dazu bei, die Umbauarbeiten effizient voranzutreiben und die Infrastruktur und somit Lebensqualität im Ortsteil Mörlbach nachhaltig zu erhöhen. **B**



Es geht voran beim dritten Bauabschnitt in Mörlbach.



Effiziente Umbauarbeiten: Die Anwohner dürfen auf eine baldige Verbesserung der Verkehrssituation hoffen.

Freihaltung der Gehwege
und Fahrbahnen

Der Winter kommt

(gd) Wie jedes Jahr um diese Zeit möchten wir deshalb sämtliche Grundstückseigentümer an deren Pflicht zur Freihaltung der Gehwege und Fahrbahnen erinnern. Bevor Regen, Eis und Schnee Hecken, Sträucher und Bäume in den Bereich von Straßen und Fußwegen drücken, schneiden Sie diese bitte zurück. Auch hier gilt: Winterdienst und Müllabfuhr werden nicht in Straßen einfahren, wenn dies aufgrund hereinragender Äste und Hecken nicht möglich ist.

Sofern Laub, Eis und Schnee Gehwege bedecken, muss von den Grundstückseigentümern an Werktagen zwischen 07:00 Uhr und 20:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 08:00 Uhr und 20:00 Uhr geräumt und



Laub und Schnee auf den Gehwegen, hereinhängende Äste: Hier könnte es sein, dass Müllabfuhr und Winterdienst nicht einfahren.

gestreut werden. Ist kein Gehweg vorhanden, so ist ein etwa ein Meter breiter Streifen vor dem eigenen Grundstück freizuhalten.

Der Betriebshof wird den Winterdienst auch dieses Jahr in gewohnt guter Qualität durchführen. Eine Räumung der Straßen

ist aber nur bei rücksichtsvollem und vorausschauendem Parken möglich. Findet dies Beachtung, so können alle Anlieger ihren Beitrag zu einem sicheren Straßen- und Wegenetz leisten. Dafür sagen wir schon mal vielen Dank im Voraus! **B**



**WILLST DU ALLES
BESSERWISCHEN?**

Besserwischer deines Vertrauens

Für Dich da in Berg und auf Anfrage
Telefon: 0170 440 40 39
Claudia.Blum@kobold-kundenberater.de



20
JAHRE
VIELEN DANK

kpc real estate
Immobilien



BEWERTUNG
VERKAUF
VERMIETUNG

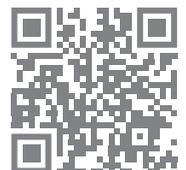


WIR BERATEN SIE GERN

BÜRO STARNBERGER SEE
Berg am Starnberger See
+49 (0) 8151/998 94 94

BÜRO MÜNCHEN
Planegg im Würmtal
+49 (0) 89/89 96 34 80

www.kpcimmobilien.de



Personalveränderung im Rathaus

Neue Mitarbeiter am Start

(pw) Personell hat sich in der Verwaltung der Gemeinde Berg einiges getan:

Seit dem 15. August unterstützt **Thomas Eisgruber** die Kollegen aus dem Betriebshof.

Zum 1. September ist **Isabell Pilgram** aus der Elternzeit an ihre alte Wirkungsstätte ins planerische Bauamt zurückgekehrt, und **Thomas Letz** hat seine Tätigkeit im technischen Bauamt aufgenommen.

Yannick Ehret ist seit dem 1. Oktober der neue Abteilungsleiter des planerischen Bauamts. Ab dem 1. November unterstützt uns **Jan Heerwald** als neuer Feuerwehrgaräterwart.

Wir wünschen allen neuen



Neuer Abteilungsleiter im planerischen Bauamt: Yannick Ehret.

Kolleginnen und Kollegen einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit. **B**

Mückenarbeitsgruppe

Aufruf zur Beteiligung



(sh) Die diesjährige Mückenproblematik stellte für viele Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde eine große Belastung dar. Die Verwaltung der Gemeinde möchte vor den Sommermonaten 2025 mögliche Handlungsoptionen in enger Kooperation mit den Betroffenen erörtern und Hilfestellungen sowie Verbesserungsmöglichkeiten in einer Arbeitsgruppe erarbeiten.

Interessiert? Bitte melden Sie sich unter der folgenden E-Mail. Sie erhalten hier Infos zu weiteren geplanten Veranstaltungen und können Anregungen oder Vorschläge vorbringen: klimaschutz@gemeinde-berg.de **B**

Breitbandausbau in der Gemeinde

Glasfaser für die Zukunft

(fg) Die Gemeinde Berg hat sich in der Vergangenheit dafür eingesetzt, rund 191 Haushalte im Gemeindegebiet mit einem leistungsfähigen Glasfaseranschluss zu versorgen und die Deutsche Telekom mit dem Ausbau beauftragt. Finanziert wird dieser

wohl Hauseigentümer*innen, Verwalter*innen als auch die Mieter*innen können den Anstoß für den Glasfaseranschluss geben. Die Telekom kümmert sich dann in Abstimmung mit den Kund*innen um die weiteren Schritte, damit der Anschluss reibungslos klappt.



Bereit, verlegt zu werden: Glasfaserkabel für den Breitbandanschluss.

Ausbau durch Fördermittel des Freistaates Bayern nach der Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR) sowie einen nicht unbeachtlichen Eigenanteil der Gemeinde. Für die Grundstückseigentümer im Ortsgebiet der Gemeinde wird dieser Ausbau dagegen absolut kostenfrei und ohne jegliche Verpflichtungen erfolgen. Die Deutsche Telekom hat im September gemeinsam mit der Firma Josef Beller GmbH die Tiefbauarbeiten gestartet. Es kann in der Bauphase zu leichten Einschränkungen in den jeweiligen Bereichen kommen.

Eine kurze Online-Abfrage über telekom.de/glasfaser zeigt, ob Ihre Adresse im Ausbaubereich liegt. Gehört sie dazu, können Sie den Glasfaseranschluss bestellen.

Wichtig zu wissen ist: So-

Mit einem Glasfasertarif sind Sie für alle Möglichkeiten der Zukunft bestens gerüstet. Schon heute ist unser Alltag geprägt von digitalen Lösungen, Arbeiten im Home-Office oder ausgiebigen Familienabenden vor dem Fernseher. Sichern Sie sich jetzt einen

Tarif über das leistungsfähige Glasfasernetz der Zukunft!

Haben Sie sich schon für den Glasfaseranschluss registriert?

Sie können dabei den für Sie kostenfreien Glasfaser-Hausanschluss beauftragen oder diesen auch gleich mit einem Glasfaser-Tarif Ihrer Wahl bebuchen. Das Netz wird diskriminierungsfrei gebaut und steht auch den Kooperationspartnern der Telekom zur Verfügung.

Beratung in Ihrer Nähe:

Die Mitarbeiter der Telekomshops in Ihrer Nähe stehen Ihnen für Ihre Fragen bereit:

- Netline Telekom Shop Starnberg, Münchner Straße 2 82319 Starnberg
- Telekom Partner Netline Bahnhofstraße 34, 82515 Wolfratshausen und in allen weiteren Telekom-Shops und Partnershops in Ihrer Umgebung
- Online unter www.telekom.de/glasfaser
- Telefonisch 0800/22 66 100 **B**



MEISTERBETRIEB

ELEKTROTECHNIK HÖBART

Planung – elektrotechnischer Anlagen, Erstellung Leistungsverzeichnisse, intelligente Gebäudetechnik

Ausführung – Neubauten, Sanierungen, Smart-Home, Informations- & Sicherheitstechnik, Baustrom

Oberlandstr. 26, 82335 Berg, Tel. 08151-44 62 562, info@hoebart.de, www.hoebart.de



- EVENT
- PEOPLE
- ARCHITEKTUR
- LANDSCHAFT
- SPORT

Hans-Peter Höck

Marienstraße 2
82335 Berg/Aufkirchen

Tel.: 081 51. 5 16 40
Fax: 081 51. 95 99 20
Mobil: 01 77. 2 99 34 87

info@hoeck-fotografie.de
www.hoeck-fotografie.de

Umgang mit den Folgen von starken Niederschlägen

Wenn das Wasser kommt

(sh/ab) Intensität und Quantität der diesjährigen Niederschlagsereignisse in der Gemeinde Berg stellten den ein oder anderen Hausbesitzer auf die Probe. Wassergefüllte Keller und Garagen, Feuerwehreinsätze, Sandsäcke am Straßenrand ... dies alles sind Nebenerscheinung, die mit (starken) Regenfällen einhergehen und die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde belasten.

Zurecht stellen sich Viele dabei die Frage: Was tun, wenn das Wasser von der Straße, vom Nachbarn oder von sonstigem öffentlichem Grund auf mein Grundstück fließt und droht, mein Hab und Gut zu beschädigen? Wie kann ich mir helfen und wo liegen die Zuständigkeiten?

Zunächst einmal muss hierbei vorweggegriffen werden, dass es sich bei der Verbesserung oder Lösung der Niederschlagsproblematik meist um eine Einzelfallbetrachtung handelt. Individuelle örtliche Gegebenheiten (Topographie, Versiegelung etc.) und historisch entstandene Rahmen-

bedingungen (private Vereinbarungen etc.) sind der Grund für eine individuelle Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise.

Nichtsdestotrotz sollen mit diesem Artikel grundsätzliche Zuständigkeiten offenbart und Hilfestellungen für Eigenheimbesitzer(-innen) aufgezeigt werden.

Dabei muss grundsätzlich einmal zwischen den Begriffen Niederschlagswasser und wild abfließendem Oberflächenwasser unterschieden werden. Unter Niederschlagswasser versteht man das von Niederschlägen stammende Wasser, das unmittelbar oder nach Versickerung den natürlichen Wasserkreislauf wieder erreicht. Unter wild abfließendem Wasser ist Oberflächenwasser außerhalb eines Gewässerbetts zu verstehen, das entweder aus Quellen stammt oder sich als Niederschlags- oder Schmelzwasser auf dem Boden sammelt und dem Geländeniveau folgend abfließt. Zum wild abfließenden Wasser in diesem Sinne ist auch

Hochwasser zu rechnen, das sein Gewässerbett verlässt und sich über andere Grundstücke ergießt.

Zuständigkeit der Gemeinde

Der erste Schritt führt bei Problemen mit wild abfließendem Oberflächenwasser von Straßen oder öffentlichem Grund für viele Bürgerinnen und Bürger oft zur Gemeinde. Sofern die Gemeinde Straßenbaulastträger ist, ist sie dafür zuständig, das auf der Straße auftretende Niederschlagswasser abzuleiten. Für wild abfließendes Oberflächenwasser, das von anderen Grundstücken auf die Straße und dann einem anderen Grundstück zufließt, besteht für die Gemeinde jedoch keine Verantwortlichkeit. Ferner gilt es zu beachten, dass eine Straßenentwässerung in der Praxis auf ein Niederschlagsereignis mit fünfjährig wiederkehrender Häufigkeit zu dimensionieren ist. Eine Dimensionierung der Entwässerungseinrichtung auf Niederschläge größerer Intensität und Starkregenereignisse durch den Straßenbaulastträger ist sowohl rechtlich nicht gefordert als auch wirtschaftlich nicht durchführbar. Insbesondere Faktoren wie Se-



Durch die Extremniederschläge bilden sich neue Seen – wie hier auf einer Wiese bei Farchach.



War nach Starkregen völlig überschwemmt: der alte Fußballplatz in Berg.

dimentablagerung, Laub oder Hagelkörner sorgen dabei adhoc zusätzlich für eine Verschärfung der Situation in der Realität.

Hilfe zur Selbsthilfe

Stellt sich also heraus, dass das wild abfließende Oberflächenwasser ohne Zutun eines Nachbarn, der Gemeinde oder sonstigen Dritten den Weg auf das eigene Grundstück findet, ist Hilfe zur Selbsthilfe angesagt. Die Entwässerung auf Grundstücken mit (älteren) Bestandsbauten ist häufig nicht an die heutigen Regeln der Technik angepasst bzw. regulär für ein einjähriges Hochwasserereignis ausgelegt und somit immer häufiger überlastet. Hier kann sich die Überprüfung durch einen Fachmann lohnen, um Klarheit über die eigenen Hand-

lungsmöglichkeiten zu schaffen und zukünftige Notwasserwege zu gestalten.

Wichtig zu beachten ist für Bürgerinnen und Bürger, die von wild abfließendem Oberflächenwasser auf dem eigenen Grundstück betroffen sind, der Paragraph 37 des WHG. Hier heißt es: „Der natürliche Ablauf wild abfließenden Wassers darf nicht zum Nachteil eines tiefer liegenden Grundstücks verstärkt oder auf andere Weise verändert werden.“

In der akuten Notfallsituation kommen andernfalls häufig Sandsäcke zum Einsatz. Diese können

im Baumarkt erworben werden.

Festzustellen ist, dass aufgrund zunehmender Oberflächenversiegelung in Kombination mit intensiven Niederschlagsereignissen auch das Vorkommen von Hochwasser und Überschwemmungen in der Gemeinde Berg zunehmen wird. Aus diesem Grund bemüht sich die Gemeinde, mögliche Schwachstellen sowohl auf öffentlichem als auch auf privatem Grund zu identifizieren und im Rahmen eines Starkregenmanagements zu bewältigen. Neben Regen- und Pegelsensoren soll auch den Bürgerinnen und Bürgern ausführliches Kartenmaterial zur Verfügung gestellt werden. Bis zur Fertigstellung können Probleme mit Niederschlagswasser und Gewässern dritter Ordnung im Gewässerportal der Gemeinde gemeldet werden. **B**



Der linke QR-Code führt Sie zur entsprechenden Seite auf der Gemeinde-Homepage, der rechte zu einem Bericht des Merkur über das Sturzflut-Risikomanagement der Gemeinde Berg.

- Bau- und Möbelschreiner
- Innenausbau
- Fenster
- Haus- und Innentüren
- Terrassen
- Insektenschutz
- Reparaturen



Schreinerei Andreas Schuster
Münsinger Straße 7, 82335 Höhenrain
Tel. 08171/998921, Mobil 0171-3831828
as@schreinerschuster.de

Tierschutz in der Gemeinde Kooperation ist gefragt

(gd) Vielleicht hat gerade dieses unschöne Bild einer Katze aus unserem Ortsbereich Sie aufmerksam werden lassen. Dies war beabsichtigt, und wir möchten damit darüber informieren, wie wir den Tierschutz derzeit unterstützen. Denn in unserem Ortsteil Höhenrain gibt es schon seit längerer Zeit das Problem einer Population wildlebender Katzen. Dieses Problem wurde von Menschen verursacht, und wir sind deshalb jetzt auch in der Verantwortung, damit diese Lebewesen ein normales Tierleben führen können. Als Prävention ist unbedingt die unkontrollierte Vermehrung zu stoppen. Dies geschieht durch den Tierschutz des Tierheimes Starnberg und ehrenamtlichen Helfern in Form



Kranke Katze.

von Katzenkastrationsaktionen. Das kann jedoch nur dann gelingen, wenn auch unsere Bürger die Tierschützer unterstützen. Um überleben zu können, sind die Katzen darauf angewiesen, dass sie gefüttert werden. Es ist ein weit verbreiteter Trugschluss, dass die Katzen sich alleine durch das Jagen von Kleintieren ernähren können. Ist deshalb der Zeitpunkt gekommen, dass Katzen für Maßnahmen (z. B. Kastration, dringende tierärztliche Behandlung) eingefangen werden müssen, ist es wichtig, dass die Fütterungen hierfür eingestellt werden! Denn nur eine hungrige Katze wird die

aufgestellte Lebendfalle aufsuchen. Um darauf aufmerksam zu machen und aufzuklären, hat das Ordnungsamt in Abstimmung mit den Tierschützern einen Flyer entwickelt, welcher bei Bedarf ausgegeben wird. Wenn notwendig, suchen wir den direkten Kontakt mit den betroffenen Anwohnern und versuchen eine Lösung herbeizuführen. Gemachte Erfahrungen haben erfreulicherweise gezeigt, dass die Mehrzahl der Bürger verständnisvoll und entgegenkommend ist. Aber auch Hauskatzenbesitzer sind gefordert, indem diese ihre Freigänger kastrieren und registrieren lassen. Im allgemeinen Teil dieser Ausgabe stellt sich das Tierheim Starnberg ausführlich vor und geht auf dieses Thema genauer ein. Übrigens, die Katze auf dem Foto konnte mit Hilfe einer aufwendigen und kostenintensiven Operation gerettet werden, weshalb das Tierheim dringend auf Spenden angewiesen ist.

Um eine artgerechte Unterbringung und Verwahrung von Fundtieren des Gemeindegebietes im Tierheim zu ermöglichen, unterstützt die Gemeinde Berg auch mit finanziellen Mitteln. Hierzu wurde ein entsprechender Tierschutzvertrag geschlossen.

Aktuell ist übrigens wegen der speziell erforderlichen Haltungsbedingungen eine im Ortsteil Mörlbach aufgefundene Griechische Landschildkröte in der Reptilienauffangstation in München untergebracht. Sollte ein Leser diesem Tier eine neue liebevolle Heimat geben wollen, kann er sich gerne an diese Einrichtung wenden: **Tel. 089/21805030 B**

Fair-Trade-Zertifizierung Mitwirkung ist erwünscht

(sh) Seit 2019 ist der Landkreis Starnberg als Fair-Trade-Landkreis zertifiziert. Weitere acht der 14 Gemeinden des Landkreises sowie vier Schulen und zwei Kitas tragen inzwischen ebenfalls die Zertifizierung.

Auch in der Gemeinde Berg haben in der Vergangenheit bereits Überlegungen stattgefunden, ob und inwiefern Engagement für eine Zertifizierung stattfinden könnte.

Die Mitglieder des Ausschusses sprachen sich am 12. März

2024 nun dafür aus, die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer Zertifizierung zu unternehmen. Hierzu gehört in einem ersten Schritt die Bildung einer Steuerungsgruppe bestehend aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft. Daraufhin soll ein Ratsbeschluss zur Verfolgung der nächsten Schritte gefasst werden.



Darum geht's: das Logo für die Fairtrade-Gemeinde.

Diese bestehen insbesondere aus der Sicherstellung des Angebots von Produkten aus dem fairen Handel in der Gemeinde, der aktiven Einbindung der Zivilgesellschaft sowie entsprechender Öffentlichkeitsarbeit.

Infos & Kontakt:

Sollten Sie Interesse haben, an dem Projekt FairTrade-Zertifizierung für die Gemeinde Berg mitzuwirken und ein Mitglied der Steuerungsgruppe zu werden, können Sie sich an die folgende Ansprechpartnerin im Berger Rathaus wenden: Frau Henkelmann, henkelmann@gemeinde-berg.de **Tel. 08151/50825.**

Über Ihre rege Teilnahme und Engagement freuen wir uns! **B**

FLIESEN HAAS



Berg/Starnberger See
www.fliesenhaas.de

Dürrbergstr. 1
82335 Berg - Assenhausen
Telefon: 08151-95157
info@fliesenhaas.de



reitberger
brillen & kontaktlinsen 

**be loyal
buy local**

08151 970590

www.reitberger-optik.com Perchastr. 3a in Berg/ Starnberger See

**Grundsteuer 2025
Informationen
zur Reform 2025**

(rg) Das Finanzamt Starnberg hat mittlerweile einen Großteil der Grundsteuermessbescheide versandt.

Auf deren Grundlage ermittelt die Gemeinde Berg Ihre zu zahlende Grundsteuer. Bitte überprüfen Sie den neuen Messbetrag, insbesondere wenn sich große Veränderungen zum bisherigen Messbetrag ergeben. Haben die angegebenen Werte von Grund-

stücksgröße, Wohnfläche und Nutzfläche ihre Richtigkeit?

Grundsteueränderungsanzeigen und die dazugehörigen Ausfüllanleitungen liegen beim Finanzamt aus oder sind online abrufbar unter www.grundsteuer.bayern.de unter dem Punkt „Anzeige von Änderungen“ / „Wie kann ich Änderungen beim Finanzamt anzeigen?“.

Die Gemeinde Berg hat keinen Einfluss auf die Festsetzung Ihres Messbetrags. Bei Nachfragen wenden Sie sich daher bitte direkt an das Finanzamt Starnberg unter **Tel. 08151/778-0.B**

**Kinderferienprogramm 2023
Vielen Dank an
alle Veranstalter!**

(sm) Auch in diesem Jahr nahmen viele Berger Kinder an den Veranstaltungen unseres Ferienprogramms teil.

Wir möchten uns bei allen beteiligten Personen bedanken und hier vor allem bei unseren Vereinen, die immer viel Zeit und Engagement auf ehrenamtlicher Basis einbringen, um den Kindern in den Ferien tolle Aktivitäten und Ausflüge bieten zu können. **B**

SCHLOSS KEMPFENHAUSEN

Ludwig Thoma: **22.12.24 ~ 16 Uhr**

„Heilige Nacht“

mit Klaus Wittmann & Gitarrenduo Neumaier **Tel. 08041 7962940**
klaus-wittmann.com



Mit Metall gestalten

**Kunst- und Bauschlosserei
Florian Mair**

*Traditionsbetrieb
seit 1900*

Metallbaumeister

**Schmiede - und Edelstahlarbeiten
Außenanlagen • Garten • Wohnbereich**

Kirchplatz 3 • 82335 Berg - Farchach
Telefon: 0 81 51 - 57 28
Fax: 0 81 51 - 55 33 7
Mobil: 0171 - 14 80 303
schlosserei_mair@gmx.de



**SCHNEIDER
HAUSTECHNIK** GMBH



**Wir suchen
Verstärkung!**
(m/w/d)

Jetzt bewerben!

Ihr Meisterbetrieb
im Starnberger Land &
Bayerischen Oberland

08171 / 410 57 07
Jetzt kostenlos informieren

- Wärmepumpen • PV-Anlagen
- Stromspeicherung • Pelletsheizung
- Gasbrenntechnik • Lüftungsanlagen
- Sanierungen • Neubauinstallation



Schneider Haustechnik, seit 25 Jahren Ihr starker und verlässlicher Partner im Bereich Haustechnik - als renommierter Meisterbetrieb im Starnberger Land und Bayerischen Oberland blicken wir stolz auf 25 Jahre Erfahrung zurück.

Unser Fokus liegt dabei auf der Installation fortschrittlicher Haustechnik. Wir setzen Maßstäbe im Bereich erneuerbarer Energien und sind führend in umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Ihr Gebäude. Spezialisiert auf Photovoltaikanlagen und Wärmepumpentechnologie, gestalten wir aktiv die Zukunft nachhaltiger Energien.

Die Vision bei der damaligen Betriebsgründung von energiesparenden, umweltfreundlichen und wartungsarmen Heizungsanlagen treibt uns bis heute an. Werden Sie Teil eines engagierten Teams, das seit der Gründung Pionierarbeit in diesen Bereichen leistet. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen, die Energiezukunft zu gestalten!

Sie möchten Ihre Expertise in ein dynamisches Unternehmen einbringen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.schneider-haustechnik-gmbh.de
info@schneider-haustechnik-gmbh.de

ne Arbeitsgruppe, die auf Grundlage des Standortkonzepts nach geeigneten Flächen sucht.

Der Antrieb dieser Gruppe kommt auch von den Erfolgen der Nachbargemeinden wie Münsing, Icking Königsdorf oder Pöcking, wo bereits Photovoltaikanlagen genehmigt bzw. schon in Betrieb genommen wurden. In der Presse wird über diese Entwicklung regelmäßig berichtet.

Ziel der Arbeitsgruppe Solar

Die Arbeitsgruppe denkt vorläufig an eine Anlage auf ca. 10,5 Hektar Fläche, die den Ertrag von zwei Windrädern liefert. Wie bei der „Bürgerwind Berg“ sollen möglichst viele Bürger die Möglichkeit bekommen, sich zu beteiligen und vom Gewinn zu profitieren.

Bis jetzt haben sich bereits eine ganze Reihe von Grundstückseigentümern bei uns gemeldet, die Interesse an der Errichtung von PV-Anlagen auf ihren Flächen haben. Nach Prüfung und Abgleich mit dem Standortkonzept stehen aktuell etwa 37 Hektar für die weitere Planung zur Verfügung.

Dieser Stand der Planung wird am 05.11.2024 im Nachhaltigkeitsausschuss der Gemeinde vorgestellt.

Das Projekt zur Freiflächen-Photovoltaik in Berg ist somit vollem Gange. Erreicht wurde bisher noch nichts, doch mit einem klaren Plan, engagierten Bürgern und realistischen Zielsetzungen ist die Gemeinde auf einem guten Weg, die Energiewende erfolgreich zu meistern.

Wenn Sie Interesse an einer Beteiligung haben oder weitere Informationen wünschen, wenden



Freiflächen-Photovoltaik: Energiegewinnung und Natur vertragen sich.

Sie sich bitte an die Bürgerbeteiligung Berg: kontakt@bbberg.de

Fragen & Antworten „Landwirtschaftlich benachteiligte Gebiete“

Seit den 1970er Jahren gewährte die Agrarförderung nach und nach Ausgleichszulagen für Einzelflächen und Gebiete, auf denen es z. B. aufgrund der Bodenqualität schwer ist, Landwirtschaft zu betreiben, und wo im Extremfall die Aufgabe der Landwirtschaft droht.

Das EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) aus dem Jahr 2017 bezieht sich auf diese Gebiete. Das Land Bayern hat diese „benachteiligten Acker- und Grünlandflächen“ für den Bau von Solaranlagen freigegeben.

Mit Inkrafttreten des neuen EEG-Gesetzes Anfang 2023 können diese Flächen zusätzliche Förderungen erhalten. Dies gilt

für die gesamten 37 ha, die von uns weiter betrachtet werden.

„PV-Anlagen gehören aufs Dach“

Dach-PV-Anlagen haben einen wesentlichen Anteil an der Energiewende. Dieser wird jedoch begrenzt von der Anzahl vorhandener Dachflächen und hängt ferner ab vom Interesse der Hausbesitzer, hier auch zu installieren. Der mögliche Anteil von Dach-PV an der künftigen Stromproduktion wird bei 20 bis maximal 30 % gesehen. Dazu müsste sich der aktuelle Ertrag auf das fünf- bis achtfache steigern. Aktuell verzeichnet das Landratsamt bei der Dach-PV große Zuwächse.

„PV-Anlagen versiegeln die Landschaft“

Die benötigten 30 Hektar entsprechen 0,8 % der Gemeindefläche. Damit kann man keine Landschaft

versiegeln. Die einzigen Standorte, bei denen PV-Freiflächenanlagen ohne Genehmigung errichtet werden könnten, liegen in 200 Metern Abstand entlang der Autobahn (ges. 15 ha bei Mörlbach und Höhenrain). An allen anderen Standorten kann der Gemeinderat zu jedem Zeitpunkt Lage, Größe und Anzahl von PV-Freiflächenanlagen steuern.

„PV Anlagen zerstören Böden“

Bei der Montage der Anlagen werden Pfosten in den Boden gerammt und darauf die Traggestelle für die Module verschraubt. Die Pfosten werden nach Ablauf der Nutzungsdauer wieder gezogen. Es gibt keine Betonfundamente.

Wuchernde Pflanzen könnten Solarmodule beschatten und Wechselrichter verschmutzen. Neben der regelmäßigen Wartung der technischen Bauteile ist deshalb die richtige Grünflächenpflege ausschlaggebend für vernünftige Betriebsergebnisse der Anlage und liegt damit im Interesse des Betreibers.

„PV-Anlagen verderben die Pachtpreise“

Die für PV Anlagen benötigten 30 Hektar entsprechen nur etwa 1/45 der landwirtschaftlichen Fläche in der Gemeinde und haben daher keinen nennenswerten Einfluss auf Pachtpreise. Das entspricht auch den Erfahrungen unserer Nachbarn.

„Flächen für PV fehlen beim Lebensmittelanbau“

In Deutschland wurden im Jahr 2022 auf 2,6 Mio ha, somit 20 % aller Ackerflächen „Energiepflanzen“ angebaut. Dabei handelt es sich z. B. um Raps für Biodiesel, Mais für Biogas oder, auf 969.00 ha Fläche, um Mais für die Stromerzeugung (Quelle: agrarheute).

Um die Ziele der Energiewende zu erreichen, benötigt man im Jahr 2035 eine Fläche von 205.000 ha für Freiflächen-PV (Quelle: bmuv), somit nur 8 % der Fläche, auf der wir aktuell Energiepflanzen anbauen oder 20 % der Fläche, die für den Anbau von Mais zur Stromgewinnung verwendet wird.

Man kann auf gleicher Fläche mit Photovoltaik 30 bis 40 mal mehr Strom erzeugen, als das mit dem Umweg von Pflanze über Biogas zu Strom möglich ist. Abgesehen davon schadet die Monokultur z. B. von Mais dem Boden und macht Pestizide erforderlich. Nachdem die Förderung der Biogas-Verstromung in den nächsten Jahren ausläuft (Vertragsbeginn ab 2005, Laufzeit 20 Jahre), werden ohnehin Ackerflächen in erheblichem Umfang frei.

Der Anbau von Mais zur Verwertung in Biogasanlagen sank von 2021 auf 2022 bereits um ca. 200.000 ha (Quelle: agrarheute). Das entspricht bereits der Fläche, die wir im Jahr 2035 für PV-Freiflächenanlagen benötigen. **B**

Quellen, falls im Text nicht anders angeben:

- Aktuelle Energiedaten des Landkreises Starnberg 7 / 23 u. 7 / 24
- Solarkonzept des Landkreises Starnberg 8 / 23
- Energieatlas Bayern, Bayer. Staatsregierung letzte Zahlen 2022
- Energie – Szenarien der Gemeinde Berg 3 / 23 und 7/24

Das Beste für Ihre Füße!

- ▶ Orthopädische Einlagen nach neuester Technik
- ▶ Modische orthopädische Maßschuhe
- ▶ Diabetikerschuhe
- ▶ Diabetikereinlagen
- ▶ Kompressionsstrümpfe
- ▶ Bandagen und Orthesen



BERNWIESER
Orthopädie
Schuh Technik

Filiale Münsing:
Bachstr. 37, 82541 Münsing
Tel. 08177 562, Sa. 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung!

Hauptbetrieb:
Thierschstr. 22, 80538 München
Tel. 089 292977, Mo.-Fr. 9-18 Uhr

zertifizierter Meisterbetrieb www.bernwieser.de

KOMMUNALE VERWALTUNG
VON BIS
AZ
SERIE (2)

Wenn Sie die Beschlüsse des Berger Gemeinderats verfolgen, könnte es sein, dass Sie mit Begriffen konfrontiert werden, die Ihnen im alltäglichen Sprachgebrauch nur selten begegnen und deren genaue Bedeutung Sie nicht kennen. In unserer Serie werden diese Begriffe erklärt und anhand von Beispielen erläutert. In dieser Folge bearbeitet unsere Autorin Gudrun Schwub-Gwinner das Thema

Auskunftssperre

Der Schutz der persönlichen Daten ist ein wichtiger Grundsatz. Auf der anderen Seite werden persönliche Daten an vielen Stellen benötigt. Das Einwohnermeldeamt ist im Bereich der Behörden der Ort, an dem sie erhoben und gespeichert werden. Hier gelten sehr strenge Regeln im Umgang mit persönlichen Daten und auch bei der potentiellen Herausgabe der Daten. All dies wird im Bundesmeldegesetz geregelt. Doch worum geht es?

Was sind die Meldedaten ?

Laut Bundesmeldegesetz (BMG) muss sich jeder Einwohner u. a. mit Namen, Geburtsdaten, Personenstandsdaten, Staatsangehörigkeit sowie Meldeadresse bei der zuständigen Meldestelle der Gemeinde oder Stadt anmelden.

Um nur einige Beispiele für die Verwendung zu nennen:

Diese Meldedaten werden zur Ausstellung des Personalausweises, dem offiziellen Nachweis der Identität, oder eines Reisepasses benötigt. Darüber hinaus sind sie auch Grundlage für die Eintragung in das Wählerverzeichnis der Gemeinde, sofern der Hauptwohnsitz in der Gemeinde liegt, oder die Verwaltung der Einkommensteuerklassen.

Welche Informationen darf die Gemeinde im Normalfall heraus geben?

Die Herausgabe der Daten hängt entscheidend von der Stellung der anfragenden Stelle (Behörde, öffentliches Interesse, gewerblich oder privat) ab. Im Rahmen der **Behördenkommunikation** werden i. d. R. die benötigten Daten bestätigt, überprüft und/oder weitergegeben. Dem kann nicht widersprochen werden.

Im Bereich des **öffentlichen Interesses** (z.B. Adressverlage und Parteien) darf die Adresse herausgegeben werden. Für Parteien ist ihre Verwendung auf ein halbes Jahr vor Wahlen beschränkt. Hier ist es jedoch der/dem Bürger*in einfach möglich, bei Anmeldung in der Gemeinde (auf dem Anmeldeformular) bzw. nachträglich auf dem Einwohnermeldeamt die eigenen Daten für diese Abfragemöglichkeit sperren zu lassen.

Bei einfachen Einzelabfragen – sei es nun privat oder gewerblich – werden in der Regel **einfache Meldeauskünfte** gegeben, d. h. Name und Adresse. Grundsätzliche Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass man die angefragte Person eindeutig identifizieren kann, d. h. ein Teil der Personendaten muss bei der Anfrage mitgegeben werden, um die eindeutig richtige Meldeauskunft geben zu können. In speziellen Fällen können privat Anfragende auch erweiterte Meldeauskünfte (z. B. inklusive der Umzugsdaten und Familiendaten) erhalten. Dies setzt allerdings voraus, dass ein berechtigtes Interesse vorgebracht wird.

Und wenn sich durch die Herausgabe der Meldedaten eine Gefahr für Leib, Leben oder persönliche Freiheit ergibt?

Dann kommt die Auskunftssperre in Betracht.

Wann kann man eine Auskunftssperre beantragen?

Melderegisterauskünfte an Privatpersonen und gewerbliche Fragesteller können durch die Auskunftssperre untersagt werden. Sie kann beim Einwoh-

nermeldeamt selbst oder von anderen beantragt werden. Die Auskunftssperre wird bei den Meldedaten vermerkt und auch an andere Behörden kommuniziert. Sie wird für 2 Jahre eingetragen und muss dann ggfs. verlängert werden.

Die Voraussetzung für die Einrichtung einer Auskunftssperre ist nach Bundesmeldegesetz § 51 ... „jedoch das Vorliegen von Tatsachen, die die Annahme rechtfertigen, dass der betroffenen oder einer anderen Person durch eine Melderegisterauskunft eine Gefahr für Leben,

Gesundheit, persönliche Freiheit entsteht, sowie der Schutz vor Bedrohungen, Beleidigungen oder unbefugten Nachstellungen. Bei der Beurteilung ist auch zu berücksichtigen, ob die Person einem Personenkreis angehört, der sich auf Grund seiner beruflichen oder ehrenamtlich ausgeübten Tätigkeit allgemein in verstärktem Maße Anfeindungen oder sonstigen Angriffen ausgesetzt sieht.“

Dabei müssen von den Antragstellenden entsprechende Unterlagen vorgelegt werden, die die Bedrohungslage nachweisen bzw. die Zugehörigkeit

Wer möchte Auskunft?		Voraussetzung	Art der Auskunft	Daten zu	Abwahlmöglichkeit
Behörden		keine	Datenabruf alle	u. a. Adresse, Umzugsdaten, Geburtsdaten, Personenstand, Familienmitglieder	---
Öffentliches Interesse	Parteien Adressverlage	Parteiwerbung: nur 6 Monate vor Wahlen	Adressdaten	Name, Titel, Adresse	Ja (i. d. R. bei Anmeldung)
Gewerblich	Massenabfrage	Nicht möglich	Nicht möglich	---	---
Gewerblich	Einzelanfrage	eindeutige Identifizierung & Begründung	Einfache Meldeauskunft	Name, Titel, Adresse	in bes. Fällen: Auskunftssperre
Privat	Einzelanfrage	Eindeutige Identifizierung	Einfache Meldeauskunft	Name, Titel, Adresse	in bes. Fällen: Auskunftssperre
Privat	Einzelanfrage mit Grund	eindeutige Identifizierung & Begründung	Erweiterte Meldeauskunft	Zus. Geburtsdaten, Umzugsdaten, Personenstand, Ehepartner	in bes. Fällen: Auskunftssperre

In der Übersicht: Was darf die Gemeinde an Informationen herausgeben?



Pflege in Berg

ÖKUMENISCHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE
 AUFKIRCHEN-BERG AM STARNBERGER SEE E.V.

- Ambulante Krankenpflege
- Betreute Wohnanlage
- Ehrenamtlicher Helferkreis
- Cafe „Vergissmeinnicht“

Ökumenische Kranken- und Altenpflege

Perchastraße 11
 82335 Berg am Starnberger See
 Telefon 08151 . 500 11

info@kav-berg.de www.kav-berg.de

zu einem generell gefährdeten Personenkreis. In der Regel sind dies polizeiliche Unterlagen oder Bestätigungen der Organisationen bzw. Arbeitgeber.

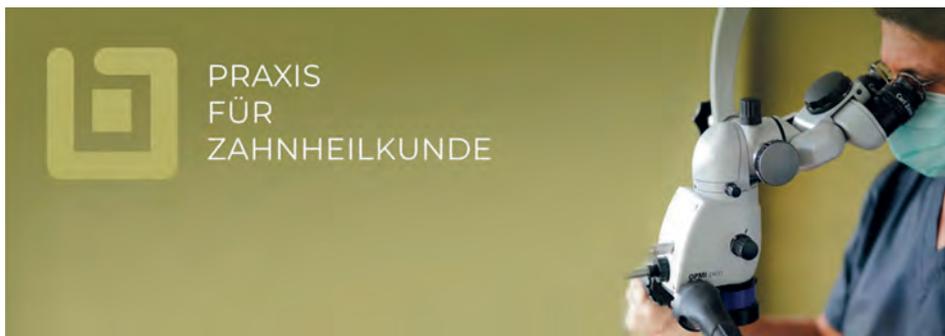
Was kann man sonst noch tun?

Letztendlich ist jeder weitestgehend selbst verantwortlich für sei-

ne persönlichen Daten und wir alle werden oft – gerade bei der Nutzung digitaler Dienste – an verschiedensten Stellen zu Registrierungen aufgefordert, d. h. zur mehr oder weniger freiwilligen Eingabe der eigenen Daten. Oft ist dies nicht zu vermeiden, jedoch sollten wir uns an die eigene Nase

fassen und bei jeder Eingabe oder Registrierung fragen, ob sie wirklich notwendig ist.

Eine weitere Quelle für Adressdaten kann auch das Altpapier sein, in dem achtlos entsorgte Briefe (inklusive der persönlichen Daten) landen. **B**



MODERNSTE ZAHNMEDIZIN IN ENTSPANNTER ATMOSPHERE

Ästhetische Zahnheilkunde (Veneers) / Implantologie / Zahnersatz
Zahnerhalt / Parodontologie / Oralchirurgie /
Wurzelkanalbehandlung unter OP-Mikroskop (Endodontie)
Kinderzahnheilkunde / Zahnreinigung / Bleaching
Zahnschutz bioaktiv (Dentcoat) / Versiegelung / Schienentherapie ...

Dr. med. dent. Thomas Walzer,
Ludwigstraße 9, 82319 Starnberg
Tel. 08151 125 38 www.dr-walzer.com



Die Klima- und Energieagentur der Landkreise Starnberg, Fürstenfeldbruck und Landsberg am Lech informiert:

Wärmepumpe Eine Woche rund ums Thema

KLIMA³ lädt zu zahlreichen Veranstaltungen in drei Landkreisen ein.

Die Woche der Wärmepumpe ist eine deutschlandweite Veranstaltungswoche der Deutschen Energie-Agentur (dena), die vom 4. bis 10. November 2024 in allen Bundesländern und mehr als 75 Landkreisen stattfindet. KLIMA³ ist als regionaler Veranstaltungspartner dabei und organisiert die ganze Woche über Veranstaltungen rund um die Wärmepumpe:

4. 11. 2024, 19:30 Uhr
Maisach, Bürgerzentrum Gernlinden
Info-Abend „Rund um die Wärmepumpe“

5. 11. 2024, 19:30 Uhr
Utting, Bürgertreff
Info-Abend „Rund um die Wärmepumpe“

6. 11. 2024, 19:30 Uhr
Seefeld, Bürgerstadt
Info-Abend „Rund um die Wärmepumpe“

7. 11. 2024, 18:00 Uhr
Groundlift Stegen, Inning
Fachdialog „PV, Speicher, Wärmepumpe E-Mobilität, und Energiemanagement im Gebäude“



8. 11. 2024, 16:00 Uhr
Germering, Stadthalle

Fachforum Wärmepumpe und Netzwerktreffen „Zukunftswärme mit Anspruch: von Planung, Optimierung, Energie-Effizienz bis Lärmschutz“

9. 11. 2024, 10:00-16:00 Uhr
Germering, Stadthalle

Großer Infotag „Rund um die Wärmepumpe“ mit Ausstellung und Vorträgen

Eingeladen sind nicht nur Privathaushalte, sondern auch Hausverwaltungen und Beiräte von Wohneigentumsgemeinschaften genauso wie Fachleute, Handwerksbetriebe und kommunale Entscheider.

Ziel der Wärmepumpen-Woche ist es, die Verunsicherung gegenüber der Wärmepumpe abzubauen und Vertrauen in die innovative und klimafreundliche Heizungsart zu schaffen. Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden sich unter www.klimahochdrei.bayern.

Bereits jetzt laufen die digitalen Veranstaltungen der dena zum Einsatz von Wärmepumpen in Ein- und Zweifamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern und Reihenhäusern. Weitere Infos zu den Online-Angeboten und zur Aktionswoche finden sich unter www.wochederwaermepumpe.de.

Klimafreundlich Heizen

Die Heizung ist der größte Energieverbraucher im Haushalt und verursacht klimaschädliches Kohlendioxid. Eine umweltfreundliche Alternative zu Gas- oder Ölheizungen sind Wärmepumpen: Werden sie komplett auf Basis Erneuerbarer Energien betrieben – der elektrische Energieaufwand also durch Strom aus Erneuerbaren zum Beispiel durch eine eigene Photovoltaik-Anlage gedeckt – erfolgt die Wärmeerzeugung CO₂-neutral und ohne den Einsatz fossiler Brennstoffe wie Gas oder Öl. Ein Großteil der neu gebauten Wohnhäuser nutzt bereits diese Technik. Aber auch in Bestandsgebäuden lassen sich Wärmepumpen effizient einsetzen – das lohnt sich für die Umwelt und für den eigenen Geldbeutel.

Wie umweltfreundlich der Betrieb einer Wärmepumpe ist, hängt davon ab, wie viel Strom die Anlage benötigt, um eine bestimmte Menge an Heizenergie zu erzeugen. Je größer der Anteil grünen Stroms aus regenerativen Energien, desto klimafreundlicher ist der Betrieb der Wärmepumpe. 2023 wurde mit fast 52 Prozent bereits über die Hälfte des verbrauchten Stroms in Deutschland durch erneuerbare Energieträger gedeckt. Kombiniert man eine Wärmepumpe mit einer Photovoltaikanlage, kann das die CO₂-Emissionen weiter absenken.

Fragen zu Energieberatungsterminen, Heizungstausch und Sanierung können an die Energieagentur gerichtet werden:
Tel. 08193/31239-11 oder www.klimahochdrei.bayern. **B**

Kolpingsfamilie Höhenrain Bildungsfahrt zum Obersalzberg

Schon seit einigen Jahren war dieses Ziel ein Programmwunsch der Kolpingsfamilie Höhenrain. Nun konnte die Fahrt endlich durchgeführt werden.

Das Angebot fand großen Anklang, und durch die Ankündigung in der Presse konnten 40 interessierte Gäste aus Höhenrain und der näheren Umgebung begrüßt werden.

Die Fahrt führte uns ins wunderbare Berchtesgadener Land und hinauf auf den Obersalzberg. Die Dokumentation Obersalzberg ist ein Lern- und Erinnerungsort. Die neugestaltete Dauerausstellung „Idyll und Verbrechen“ gewährt Besuchern einen umfassenden Einblick in die Geschichte des Obersalzberg und seiner Verbindung zu Adolf Hitler und dem Nationalsozialismus. Anhand von rund 350 Objekten, Dokumenten, Fotografien und multimedialen



Geschichte anschaulich erfahren beim Ausflug zum Obersalzberg.

Elementen erklärt die Ausstellung den historischen Ort und erzählt vom Schicksal der Opfer.

Wir wurden professionell und sehr anschaulich durch das Dokumentationszentrum geführt. Sehr beeindruckend sind die riesigen unterirdischen Bunkeranlagen. Diese wurden nie fertiggestellt, weil die Arbeiter buchstäblich „die Schaufel fallen gelassen haben“, als sie diesen Arbeitsplatz endlich verlassen durften.

Der Besuch im Dokumentationszentrum konnte nur einen be-

grenzten Einblick in die Geschichte geben, sicherlich könnte man dort viele Stunden verbringen. Wir waren alle sehr beeindruckt, und bestimmt hat sich jeder und jede eigene Gedanken zu diesen doch teilweise bedrückenden Informationen gemacht.

Den interessanten Tag beschlossen wir mit einem guten Mittagessen in der Gaststätte „Laroswacht“ in Berchtesgaden, bevor wir uns wieder auf den Weg nach Hause machten.

Helga Müller **B**



ZAHNMEDIZIN



IMPLANTOLOGIE



ÄSTHETIK

FÜR ZÄHNE MIT ZUKUNFT

DAS IST UNS WERTVOLL.

- » Transparenz und Ehrlichkeit
- » Behandlung für die ganze Familie
- » Verbindliche und kontinuierliche Betreuung
- » Freundlichkeit und Empathie



Dr. Moritz & Dr. Vitus Kolbinger
Gebhardtstr. 2a, 82515 Wolfratshausen

FACHZAHNPRAXIS.DE



Professionelle Unterstützung für Handwerksbetrieb bis Industrie, von Büro bis Produktion



Arbeitssicherheit / Arbeitsschutz
Grundbetreuung – Sicherheitsunterweisungen – Gefährdungsbeurteilung ...

Auftrags- / Projektmanagement
Akquise - Abwicklung - Abrechnung – Personal Recruiting – Prozesse ...
„Ihr Anliegen ist unser Antrieb“ – Wir freuen uns auf Ihre Anfrage



www.b-k-management.de

info@b-k-management.de

08171 / 386 711

Am Bichl 6a 82335 Berg

Straßenkinder in Kenia

Für Sport und Bildung

Früher waren sie Kollegen – Lothar Firlej als langjähriger Fußball-Chef der FT Starnberg und Christian Kalinke in gleicher Funktion beim MTV Berg. Heute sind beide freundschaftlich verbunden, obwohl durch 6000 km Luftlinie getrennt, nachdem



Die Theatergruppe (hinten, v. l.) Michael Friedinger, Tara Dierck, Tini Reiter, Benjamin Beilicke, Gunther Janeck.

Firlej 2012 nach Kenia ausgewandert ist. In Juja, einer Stadt 50 km nordwestlich von Nairobi, kümmert sich Lothar Firlej um Straßenkinder. Dabei nutzt er Sport- und Bildungs-Programme, um benachteiligten Kindern, eine lebenswertere Zukunft zu ermöglichen.

Veranstaltungsreihe mit hohem Spendenaufkommen

Was mit ein paar Ball- und Trikot-Spenden von Christian Kalinke begann, ist inzwischen zu einer alljährlichen Finanz-Unterstützung für Lothar Firlejs Kenia-Aktivitäten geworden. So auch 2024 mit einer Spende von 5.000€ durch BergSpektiven, einer von Kalinke gegründeten gemeinnützigen Veranstaltungsreihe.

Auf dem Bild ist die Spendenübergabe von Christian Kalinke an Lothar Firlej zu sehen. Begleitet wurden die beiden von einer Theatergruppe, die bei dem von BergSpektiven veranstalteten diesjährigen Berger Starkbierfest, 1.600€ für Kenia eingespielt hat.

Christian Kalinke **B**

Asyl und Integration

Sprachhelfer gesucht

Wir kennen sie alle: die nicht sehr charmante Ansammlung hellgrüner Wohn-Container am Anfang des Aufkirchner Berges. Besonders in der kalten Jahreszeit läuft bei der Vorstellung, in so einem Metallkasten sein Leben verbringen zu müssen, so manch einem sicher ein kalter Schauer den Rücken herunter.

Die aktuelle Situation im Camp

Nicht selten teilen sich sechs Personen die knapp 50 qm Gesamtfläche eines solchen Containers mit einem Bad und einer „Gemeinschaftswohnküche“. Und das nicht vorübergehend, sondern über Monate oder Jahre – die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Berger Gemeinschaftsunterkunft liegt bei gut zwei Jahren.

Derzeit leben insgesamt 84 Geflüchtete in diesen Unterkünften: elf Familien und 27 Einzelpersonen. Da Einzelpersonen nicht mit Familien gemischt werden dürfen, liegt diese Zahl etwas unter der theoretischen Gesamtkapazität von 90 Personen.

Betreut werden diese Menschen von den „guten Seelen“ des Camps: dem Verwalter Max Schwening, dem Hausmeister Noori Uzbek, den Flucht- und Integrationsberatern Alina Stroi und Hadi Hashemi und den Helfer*innen des „Helferkreises Asyl und Integration“ der Gemeinde Berg. Der überwiegende Teil der männlichen Bewohner geht



Aufenthaltort für etwa zwei Jahre: die Container am Aufkirchner Berg.

einer geregelten Arbeit nach, entweder innerhalb der Gemeinde, in Nachbargemeinden oder sogar in München. Die arbeitslosen Bewohner*innen kümmern sich um die Familie oder beherrschen unsere Sprache noch nicht gut genug.

Deutsch lernen als Schlüssel zur Integration!

Die meisten Geflüchteten hier in Berg wollen sehr gern Deutsch lernen. Es ist aber leider nicht allen möglich, einen der offiziellen Sprach- und Integrationskurse zu besuchen, wenn z. B. Mütter ihre kleinen Kinder noch nicht alleine lassen können. Aber auch diejenigen, die bereits einen Sprachkurs besuchen, benötigen oft zusätzliche Unterstützung, um die Lernfortschritte zu beschleunigen und das Gelernte zu festigen.

Daher suchen wir vom Asylhelferkreis Berg dringend Sprachhelfer*innen für regelmäßige 1:1-Deutschlern-Verabredungen. Sie treffen sich einmal pro Woche mit Ihrem „Schützling“, sie (er) lernt mit Ihrer Unterstützung

und anhand weiterer Materialien und macht über die Woche (ihre) seine „Hausaufgaben“.

Es gibt mittlerweile ein sehr praxisorientiertes Sprachlern-Portal der VHS: <https://www.vhs-lernportal.de/www/9.php#/www/home.php>. Aber auch wir vom Helferkreis unterstützen Neulinge in der Sprachschule dabei gern mit Infos zum Vorgehen. Es reichen oft schon ein bis zwei Stunden in der Woche, um merkbare Lernerfolge zu erzielen.

Wenn Sie diese Zeit investieren wollen und können und Interesse an neuen Erfahrungen und netten Menschen haben, melden Sie sich doch bitte bei uns!

Im Containerdorf stehen Lerncomputer und Schulungsräumlichkeiten zur Verfügung, sodass ein Treffen mit den „Schülerinnen“ und „Schülern“ unkompliziert vereinbart werden kann.

Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme und geben Ihnen ggf. gerne weitere Informationen unter kontakt@asyl-in-berg.de oder **Tel. 08151/97 97 57**.

Asylhelferkreis **B**

Schokolade
zum Anbeißen direkt aus
Berg

Besuchen sie unseren Online Shop
WWW.WALTERCORDES.DE

Walter Cordes
PRALINEN & SCHOKOLADE



Kolumne von Pfarrer Johannes Habdank

„Heimliche Helden“

Dabei geht es um an sich eher unscheinbare Gestalten, Menschen und Tiere in der Bibel und aus der Religionsgeschichte.

Pfarrer Habdank geht der ethisch religiösen Bedeutung des Esels nach: Er ist kein ganz großer, aber ein heimlicher, oftmals verkannter Held:

Eines meiner Lieblingstiere ist der Esel, ein „heimlicher Held“ in Bibel und Religionsgeschichte. Er hat zwar bei uns ein eher negatives Image: „Du dummer Esel“ oder „So ein Esel“. In der Bibel dagegen ist der Esel ein positives, geschätztes Tier. Ein Nutztier, das sich jeder Bauer leisten kann, ein williges Lasttier, das für Treue und Gehorsam steht.

Vom „störrischen Esel“, wie wir ihn gerne bezeichnen, ist nichts zu lesen, außer in einer Geschichte, da aber auch letztlich positiv: Der Prophet Bileam will das Volk

Israel verfluchen, auf dem Weg zum Volk begegnet ihm ein Engel Gottes, der ihn davor warnt. Den Engel sieht aber Bileam selber nicht. Aber sein Esel, der dann mit Bileam redet – ein Gottes Willen erkennender, sogar sprechender Esel. Es war übrigens eine Eselin! Ob's ein männlicher Esel auch so hinbekommen hätte? Der Esel kommt sogar in den biblischen Zehn Geboten vor: „Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel, noch alles, was dein Nächster hat!“ (2. Mose 20). Ebenfalls steht da, dass alle männlichen Erstgeburtsgott geopfert werden müssen.

Ausnahmen gibt es nur für Menschen und – Esel! Der Esel gilt sogar als das auserwählte Tier, das einmal den ersehnten Messias tragen wird, beim Propheten Sacharja. Und so wird es dann auch sein bei Jesu Einzug in Jerusalem, woran wir Christen am Palmsonntag denken. Im alten Ägypten galt der Esel aber als minderwertig, ärgerlich wegen seiner lauten Töne. Man machte sich über ihn lustig wegen seines großen Gemächts und starken Begattungstribs.

„Störrischer Esel“? Man muss ihn nur recht nehmen: mit Geduld und Ruhe, dann ist er folgsam, treu und lieb! Wie bei uns Menschen? Konkurrenz zum Esel schon immer: das Pferd. Das aber war im alten Israel verhasst, Kampftier der Feinde, der Römer, aller, die „hoch zu Ross“ daherkamen und fremde Macht übers Volk ausübten: Pferd war pfui! Der Esel dagegen avancierte zum heimlichen Star der Bibel. Warum? Weil Jesus auf einem Esel gerit-



Großer heimlicher Held: der Esel.

ten ist beim Einzug in Jerusalem. Volkstreu und herrschaftskritisch zugleich.

Im Bild vom Esel spiegelt sich das Ideal des demütigen Menschen wider: einfach, Gott treu – aber keine äußerliche Macht repräsentierend, sondern nur die freiheitliche Macht des persönlichen Gottesglaubens, der Treue und Liebe allein zu seinem Herrn und seinen Menschen. Seien wir also wie ein Esel! **B**



Demenzhelferkreis

**Erzählcafé
„Vergissmeinnicht“**

**am Montag, den
11. November 2024
um 15.00 Uhr**

Wohnzentrum Eitztal,
Perchastraße 11,
82335 Berg
Tel. 08151/6500390



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.

**Wir versichern
Generationen seit
Generationen.**

Seit 1828. Ihr Fels in der Brandung.



**Generalagentur
Borowski & Swatosch**
Quellenweg 1, 82335 Berg
Tel. 08171 17390

Pariser Str. 22, 81667 München
Tel. 089 64273922
www.borowski-swatosch.de



Tierheim Starnberg

Blick hinter die Kulissen

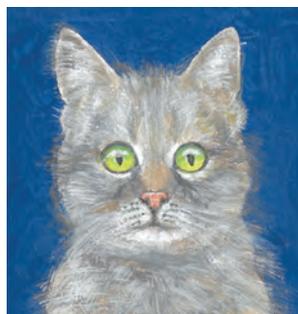
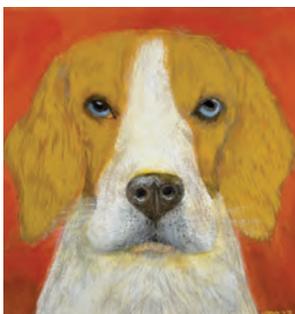
Anja Corbero, stellvertretende Vorsitzende des Tierschutzvereins Starnberg, gibt einen Einblick in Tätigkeit und Alltag des Tierheims Starnberg.

Sicherlich kennen uns bereits einige, denn wir sind für die Tiere unserer 14 Landkreisgemeinden zuständig und somit auch für die Gemeinde Berg. Unser Tierheim wurde im Jahr 1963 auf einem ca. 6000 qm großem Areal erbaut und seitdem immer wieder erweitert. Leider sind viele unserer Gebäude mittlerweile sanierungsbedürftig. So verfügt unser Katzenhaus aktuell nicht einmal über fließendes Wasser und kann nur schwer geheizt werden. Das Gebäude ist marode, sodass eine baldige Sanierung/ Neubau leider unumgänglich ist.

Ausbildung zum Tierpfleger

Unser Tierheimalltag wird durch ca. 18 Mitarbeiter, viele davon in Teilzeit, gestemmt. Tierpfleger, aber auch Bürokräfte sowie Hausmeister unterstützen unser Team. Zudem sind wir Ausbildungsstelle für Tierpfleger. Praktikanten und Bundesfreiwilligen Dienste sind bei uns ebenso herzlich willkommen.

Aber ohne unsere vielen ehrenamtlichen Helfer in allen Bereichen wäre die alltägliche Arbeit im Tierheim Starnberg nicht zu bewältigen. So wird auch der Tierschutzverein, Träger des Tierheims, von uns Vorständen



Hunde und Katzen sind die Hauptbewohner des Tierheims.

ehrenamtlich geleitet. Unser engagiertes Team arbeitet mit viel Herzblut um den Tieren ihren Aufenthalt bei uns so stressfrei und artgerecht wie möglich zu gestalten.

Zunehmende Probleme wie zum Beispiel der illegale Welpenhandel über Internetforen, Streuner Katzen, die weder gechippt noch registriert sind, oder steigende Tierarztkosten, die viele Halter zwingen, sich von ihren Vierbeinern zu trennen, stellen uns tagtäglich vor neue Herausforderungen. Eine unserer Aufgaben ist auch die Versorgung von Fundtieren. Zwar versuchen wir immer sofort über die Registrierungsdatenbank Tasso oder Findefix die Besitzer ausfindig zu machen, doch leider sind die Tiere oftmals nicht gechippt und registriert. Wir veröffentlichen auch Bilder auf unserer Homepage, in der Tageszeitung und auf unseren Social-Media-Kanälen, doch häufig endet die Suche nach den rechtmäßigen Besitzern ohne Erfolg.

Was viele nicht wissen: Allein in Bayern gibt es mehr als 300.000 Streuner Katzen. Hierbei handelt es sich um ursprünglich entlaufe-

ne oder ausgesetzte Hauskatzen, deren Nachkommen verwildert in freier Wildbahn leben. Deswegen können wir nur an alle Katzenbesitzer appellieren: Bitte lassen Sie Ihre Katzen kastrieren, chippen und auch bei Tasso oder Findefix registrieren. Nur so kann das Leid der vielen Straßenkatzen auf lange Sicht gelindert werden.

Neben den Fundtieren sind wir auch für viele auf andere Art und Weise in Not geratene Tiere Anlaufstelle. Immer mehr Tiere werden bei uns abgegeben, weil sie unüberlegt angeschafft wurden und plötzlich nicht mehr in die Lebenssituation passen. Aber auch für Tiere, deren Halter plötzlich erkranken oder gar sterben, sind wir zuständig. Ebenso für beschlagnahmte Tiere aufgrund tierschutzwidriger Haltung.

Aufnahmekapazität: 20 Hunde, 40 Katzen, 60 Kleintiere

In unserem Tierheim können wir durchschnittlich 20 Hunden, 40 Katzen und 60 Kleintieren eine Obhut gewähren. Und meistens geraten wir an unsere Kapazitätsgrenze, auch werden wir vor immer größer werdende Herausforderungen gestellt. Zwar finden

viele unserer Schützlinge ein neues Zuhause und wir können auch von vielen Happy Ends erzählen, doch oftmals ist der Weg bis dahin lang und beschwerlich.

Für diese umfangreichen Aufgaben sind wir auf Menschen angewiesen, die uns unterstützen, sei es im Ehrenamt oder finanziell, als Mitglied, Pate oder Spender. Jede noch so kleine Spende unterstützt unsere Arbeit und hilft uns Tag für Tag, unsere wichtige Arbeit weiterzuführen. Wir freuen uns über Unterstützung jeglicher Art.

Wenn Sie nun neugierig geworden sind, besuchen Sie uns doch gerne im Tierheim Starnberg. Unsere allgemeinen Besuchszeiten sind Samstag von 10:00 bis 14:00

Uhr. In dieser Zeit stehen Ihnen unsere ehrenamtlichen Helfer für Fragen rund ums Tierheim persönlich zur Verfügung.

Ihre Spende hilft uns sehr

Sie können Sie uns unkompliziert unterstützen mit einer direkten Spende an:

Tierheim Starnberg
DE25702501500430056762
Kreissparkasse München-Starnberg

oder mit einer Sofortüberweisung per **Paypal**

Weitere Möglichkeiten finden Sie unter Helfen & Spenden auf unserer Homepage:
www.tierheim-starnberg.de

Münsinger Ochsenrennen Überraschungsgast

Diesjähriger Überraschungsgast beim Münsinger Ochsenrennen am 1. September war Regisseur Franz Xaver Bogner, der vom Berger Altbürgermeister Rupert Monn und Münsings Bürgermeister Michael Grasl in die Mitte genommen wurde. **B**



Rupert Monn, Franz Xaver Bogner und Michael Grasl (v. L.)



Deutsche Vermögensberatung

Ihr Leben, Ihre Wünsche – unser Allfinanzkonzept.

Büro
Michael Döhla und Team

Beuerberger Str. 2
82541 Münsing
Telefon 08801 9159897



Vor Kurzem saß ein männlicher Neupatient mittleren Alters in meiner Sprechstunde und eröffnete das Gespräch: „Also ich bin gefühlt kerngesund, aber meine Frau schickt mich, da ich vor zwei Wochen meinen 55sten gefeiert und mir selber ein besonderes Geschenk gemacht habe. Sie meinte daraufhin, dass ich eine Midlifecrisis hätte, im Übrigen immer schlechter beieinander wäre und nie zum Arzt ginge, um mich durchchecken zu lassen. Wahrscheinlich sei ich kurz vor dem Burnout und hätte ein beginnendes Prostataproblem wie mein Vater, dem ich ohnehin immer ähnlicher werde. So, und nun bin ich hier und möchte, dass Sie mich mal so richtig durchchecken, damit ich ihr sagen kann, dass nur sie an einer Midlifecrisis leidet. Wir Männer haben sowas nicht!“

Ich erklärte ihm, dass auch Männer mittleren Alters eine hormonelle Veränderung erfahren, die sich unterschiedlich äußern kann, und es daher vernünftig sei, sich dem ein oder anderen Check zu unterziehen.

Als ich nach den üblichen Untersuchungen mit EKG, Blutentnahme, Lungenfunktion und Impfstatus zur körperlichen Untersuchung mit Hautkrebscreening und Prostatauntersuchung kam und ihm erklärte, dass weitere Untersuchungen, z. B. beim Urologen, anstehen würden, fand er das alles ziemlich übertrieben. Ich beruhigte ihn, und wir kamen ins Gespräch. Wie sich herausstellte, litt der Vater an einem Prostatakarzinom,



Dr. Biemers Kolumne:

Männer, auch Ihr habt Recht(e)!

und auch der Großvater hatte damit wohl bereits Probleme. Der Patient befürchtete, dass auch er etwas haben könnte, und meinte, es sei nicht mehr so wie früher: „Nachts 2-3 mal aus dem Bett mit dem Gefühl, man müsste, aber dann tröpfelt es nur, und die Lust, ja die, die ist schon lange weg. Aber das ist ja normal in dem Alter!“

Mit einem aufklärenden Gespräch, dass dies alles nicht so sein müsse, und er trotz familiärer Vorbelastung keine Angst zu haben brauche, konnte ich ihn schließlich doch von den Untersuchungen überzeugen.

Er fand diese zwar unangenehm, aber nun auch nicht so schlimm, wie es ihm sein Vater berichtet hatte. Nach der urologischen folgte noch eine gastroenterologische Untersuchung, die beide bis auf ein paar Kleinigkeiten unauffällig ausfielen. Es stellte sich heraus, dass er unter einer gutartigen Prostatavergrößerung leidet, die ihn nachts aus dem Bett trieb und ihn auch darin hemmte, eine gewisse „Standhaftigkeit“ zu haben. Als er nach den Untersuchungen zu

mir in die Praxis kam, um die Befunde zu besprechen, war er sichtlich erleichtert und meinte, dass es vielleicht gar nicht so schlecht war, dass seine Frau ihn zu mir geschickt habe, er fühle sich nun deutlich besser! Auf die Frage, was denn eigentlich das Geschenk gewesen sei, das seine Frau so aus der Fassung gebracht habe, erzählte er mir, dass er mit seinem besten Kumpel ein Wellness-Wochenende samt Whiskey-Tour in einem Luxushotel gebucht habe. Nun wusste ich, woran es fehlte und gab ihm noch eine zusätzliche Pille, die seiner Prostata und seiner Seele gut täte, und die er nehmen solle, wenn er mal mit seiner Frau in einer guten Stimmung alleine sei. Nach einer Weile kamen sie zu zweit in meine Praxis. Einträchtig erklärten sie, er benötige wieder so ein Rezept, da sie ein Wellnesswochenende in einem Luxushotel mit einem gemeinsamen Kochkurs gebucht hätten. Schmunzelnd sagte er: „Und danach fahre ich mit meinen Motorradkumpels zu einer Whiskey-Tour, das hätte ihm seine Frau zum 55sten geschenkt.“ Da sagte ich ihm, er solle die Tabletten für die Prostata nicht vergessen, da das Motorradfahren ihn sonst zu mehreren Pausen zwingen würde. Lachend meinte er, „damit hätte er keine Probleme mehr, aber seine Kumpels, die würde er dann mal vorbeischicken zur Männervorsorge!“ Nun zwinkerte ich seiner Frau zu, und sie lachte. Bleiben sie gesund!

Ihr Dr. Matthias Biemer **B**

Wenn Wände atmen können...

„Wie können Wände denn atmen?“ Das werden wir oft gefragt.

Natürlich haben Wände keine Lunge, die beim Atmen den frischen Sauerstoff wie bei uns Menschen durch den ganzen Körper pumpt. Wände und Decken bzw. natürliche, offenporige Baustoffe wie mineralische Putze (Kalk, Silikat, Lehm) oder Holz sind in der Lage, Feuchtigkeit aufzunehmen und wieder abzugeben, wenn man diese natürliche Bewegung nicht verschließt oder versiegelt. So manche Bauschäden wie z. B. Schimmelpilze ließen sich damit auf natürliche Art und Weise vermeiden.



Gerne bieten wir Ihnen langfristig ökologisch und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen und Umsetzungen bei der Sanierung oder Neugestaltung Ihrer Räumlichkeiten im Innen- und Außenbereich. Dabei stehen wir Ihnen bei jedem Problem mit Rat und Tat zur Seite. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auch über einen Besuch in unserem Atelier am Schlichtfeld 11 in Münsing.

PIXNER
Geben Sie der Natur Ihr Zuhause

Meisterbetrieb für feine Malerarbeiten
mit Mineral-, Kalk- und Naturölfarben
Pixner GmbH

Am Schlichtfeld 11, 82541 Münsing, Tel 08177/998484, www.pixner.de, www.identitätsräume.de
Mo. bis Fr., 8:00 bis 12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung



IDENTITÄTSRÄUME

Design – Innenarchitektur – Projektkoordination
Identitätsraumentwicklung
in Human-Ökologischer Bewusstheit

Ihre Beratung vom Im-Ohr Experten



Inhaber und
Hörakustikmeister
Miron Suschko

Im-Ohr Hörsysteme werden immer kleiner und nahezu unsichtbar, darüber hinaus gibt es seit einigen Jahren einen unglaublichen Innovationsschub der Technik.



**IM-OHR TESTWOCHE:
Jetzt im Aktionszeitraum*
01.07. – 31.08. anmelden!**

Inklusive maßgefertigte
Schale in Ihrer Lieblingsfarbe.

Bis zu 5 Preis- und Leistungskategorien:
Vergleichen Sie jetzt!

**NXG AI /
SAVANT AI**
Farbpalette

NUEAR

IN EAR
**INVISIBLE &
MULTIMEDIA**
EXCELLENCE 360°
Farbpalette

optimushearing
MORE THAN JUST HEARING

**NEUHEIT:
Mit Akku-Technik**

SERENE

Farbpalette

Beltone

ZUR TERMINVERGABE:

Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie einen Termin:
089 / 43 52 98 98



Berg am Starnberger See | Perchastraße 7 | berg@suschko.de

* Anmeldefrist ist bis zum 31.08.2024 und das Angebot dann gültig bis zum 30.11.2024. Bei Kaufabschluss ist die Schale, die für Sie maßgefertigt wird, inklusive.

BERGER FEUERWEHREN

FFW Kempfenhausen & KV Berg Event zum Advent

Die Feuerwehr Kempfenhausen und der Kulturverein BERG veranstalten in diesem Jahr am zweiten Advent, Samstag und Sonntag, von 13:00 bis circa 21:00 Uhr einen Christkindmarkt im Innenhof von Schloss Kempfenhausen.

Angeboten wird:

- Verschiedene Künstler aus der Region.
- Weihnachtslieder singen in Sankt Anna.
- Bestes fürs leibliche Wohl.
- Kinder basteln.
- Und vieles mehr.

Christian Ebert, Feuerwehr
Kempfenhausen

Christbaum-Entsorgung Die Feuerwehrjugend holt ab

Am Samstag, 11.01.2025 holen die Jugendlichen der Feuerwehren Allmannshausen, Bachhausen, Berg, Höhenrain und Kempfenhausen in einer Gemeinschaftsaktion Christbäume im gesamten Gemeindegebiet Berg ab. Bitte stellen Sie den abgeschmückten Christbaum bis 9:00 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand.

Anmeldung ab Ende Dezember bis spätestens 10. Januar 2025 um 18:00 Uhr unter folgendem Link (bitte einfach QR-Code scannen).



Entsorgen Ihren Christbaum: die Berger Feuerwehr-Jugendlichen.

Leichtigkeit gewinnen Manchmal liegen die Herausforderungen des Alltags wie ein Ballast auf unseren Schultern. **Als Coach an Ihrer Seite unterstütze ich Sie, mit innerer Leichtigkeit neue Wege auszuprobieren.**



Vereinbaren Sie einen kostenfreien Kennenlern-Termin!
Susanne Petz, systemisch-integrativer Coach (IHK) am Starnberger See,
beratung@susannepetz.de, www.susannepetz.de, T. +49 0170-5538794

Kindergarten St. Maria Wir wachsen wieder!

Fast vier Jahre haben wir darauf gewartet und am 1. September war es nun endlich so weit: Die blaue Gruppe im Kindergarten St. Maria öffnete ihre Türen. Lange war es unsicher, wie und ob es mit einer dritten Gruppe in der Einrichtung weitergeht.

Beatrix Davidsen, seit zehn Jahren in St. Maria tätig, absolvierte im März 2022 erfolgreich ihre Weiterbildung zur pädagogischen Fachkraft und war bereit, die Gruppenleitung zu übernehmen. Gemeinsam mit der Kinderpflegerin Chiara Rupprecht-



Beatrix Davidsen und Kinderpflegerin Chiara Rupprecht (li.).

ter plante sie liebevoll die Gestaltung und Einrichtung des Gruppenraumes neu. Mit zwölf Kindern starteten die beiden Pädagoginnen situationsorientiert und behutsam die Eingewöhnung

ins Kindergartenleben. Über das Jahr verteilt wird die blaue Gruppe sich nun langsam auffüllen und den Kindergarten wieder komplett machen. Das Team freut sich jeden Tag über das lebendige und mit Kinderlachen gefüllte Haus.

Besuchen Sie uns doch am 31. Januar 2025 zum Tag der offenen Tür von 14:00 bis 16:00 Uhr und verschaffen Sie sich selbst einen Eindruck!



Mitgliedschaft im Förderverein Werden Sie ein Freund des Kindergartens!

Ihre Kinder, Enkel, Urenkel oder Nichten und Neffen haben den Kindergarten St. Maria besucht? Sie selbst haben eine glückliche Kindergartenzeit in St. Maria verbracht? Sie sind mit der Einrichtung immer noch wohlwollend verbunden? Sie wollen die Kinder des Kindergartens unterstützen und mit besonderen Aktionen oder tollen Ausflügen überraschen? Dann ist eine Mitgliedschaft im Förderverein „Freunde des Kindergartens“ genau das Richtige für Sie! Einfach das Formular ausfüllen, abschicken oder im Kindergarten einwerfen und schon sind Sie dabei!

Kontakt: freundekigastmaria@gmail.com

*Sandra Henkelmann,
Kindergartenleitung*

Förderverein „Freunde des kath. Kindergartens ST. Maria Aufkirchen“



Anschrift
Pfarrgasse 4
82335 Berg
Mail: freundekigastmaria@gmail.com

Meine Beitrittserklärung

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon f. etwaige Rückfragen

Zur Zahlung des Jahresbeitrages erteile ich dem Förderverein eine Einzugsermächtigung:

Kontoinhaber: Name, Vorname

Kreditinstitut

IBAN

Ort, Datum

BIC

Unterschrift

Ich unterstütze den Förderverein „Freunde des kath. Kindergarten St. Maria“ jährlich mit:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- dem regulären Jahresbeitrag von € 20.
- Einem erhöhten Jahresbeitrag von € helfen.

BRANO BAU UG

Garten und Landschaftsbau

- Trockenbau
- Garten und Landschaftsbau
- Terrassenbau und Pflasterarbeiten
- Mauerarbeiten im Natur & Betonstein
- Zaunbau
- Gartenpflege

Brano Juricek
Tel.: **0172 731 26 24**
branobau@gmail.com ■ Brano Juricek
Sterzenweg 25, 82541 Münsing

Die Geschichtensammlerin

Nachdem sie sich als „Spaziergängerin“ im Gemeindegebiet die Schuhe durchgelaufen hat, erzählt Angela Schuster nun in dieser neuen Serie Geschichten aus der Gemeinde, die sie alten Chroniken und Erzählungen von Bürgern entnommen und aufgeschrieben hat. Oft sind es nur Momentaufnahmen zu bestimmten Zeiten – aber doch sehr wichtige Zeugnisse davon, was die Bürger erlebt und wie sie ihre Umwelt wahrgenommen haben. Die Serie beginnt mit mit dem Ortsteil Höhenrain.

Höhenrain wurde erstmals im Jahre 806 n. Chr. erwähnt. Bauernhöfe wie der Klostermaier, der Paulihauser, Kloiber, Wunderl und weitere standen schon vor vielen hundert Jahren. Inzwischen wurden Höfe wie der Jell und der Loserl leider abgebrochen oder sie sind abgebrannt. Wie die Siedlung Höhenrain

Wie die Siedlung Höhenrain entstanden ist

entstand, lässt sich einem Zeitungsartikel vom 2. Juli 1937 aus dem Wolfratshauer Tagblatt und der Höhenrainer Kirchenchronik entnehmen, der im Folgenden in unveränderter Form abgedruckt ist – Rechtschreibung, Ausdrücke etc. wurden belassen. Zum besseren Verständnis sind gelegentlich Anmerkungen der Autorin beigefügt.

„Als im Jahre 1806 Bayern zum Königreich erhoben wurde, waren in vielen Gemeinden noch große Flächen, meistens Moore oder auch Wald, vorhanden, die keinen Besitzer hatten. Um die finanzielle Lage der Staatskassen zu verbessern und die Grundstücke ertragreich zu gestalten, erließ der König eine Anordnung... Wer sich auf diesen herrenlosen Gründen niederließ, konnte ihn kostenlos zu eigen nehmen und

hatte nur jährlich einen Kreuzer Steuer je Tagwerk zu entrichten.

Die umliegenden Bauern hatten selbst schlechte Grundstücke genügend, sodass sie auf die noch schlechteren, auch um diese niedere Steuer, keinen Wert legten.

So kam es, dass durch die in Aussicht gestellten Begünstigungen sich viele Leute, die selbst kein Heim hatten, entschlossen, dort anzusiedeln. Mit dem eigenen Heim war auch die Möglichkeit einer Heirat gegeben, die sonst im Allgemeinen nicht erlaubt war.

Am Wolfratshauer Martini-markt, wo sie aufspielten, hörten auch drei schwäbische Bettelmusikanten von diesen günstigen Ansiedlungsmöglichkeiten, nämlich der „Harfenist“, das „Zithermandl“ und der „Schwaiblhias“. Da sagte einer zum anderen: „Hast es scho g'hort“, in Höhenrain da gibt's den

Grund kostenlos, es soll da gar no a Holz draufstanda. Na können ma leicht a Häusle hinbaua, da muaß ma scho zugreifa. Na können ma heirat'n.“

[Anm.: offensichtlich wollte man hier den schwäbischen Dialekt nachahmen.]

Und so haben sich die drei Schwaben zusammengeschlossen und gemeinschaftlich ihre Blockhäuser gebaut.

Diese Häuser waren ganz einfach aus roh gezimmerten Hölzern aufgerichtet und innen und außen mit Lehm verdichtet, das Dach mit Scharschindeln gedeckt.

[Anm.: Die Scharschindeln werden aus geviertelten Rundholzblöcken nach überwiegend stehenden Jahresringen abgespalten und ab der Mitte nach oben leicht keilförmig zugeschnitten und seitlich parallel besäumt. Der Schindelfuß wird gespranzt, das heißt auf 45° abgefast, was für eine gleichmäßigere Oberflächenabwitterung und einheitlichere Ver-



Das Haus der Dichterin Veronika Winkler in der Bachhauser Straße.

färbung in das für Holz typische Silbergrau wichtig ist.]

Früher wurde dieser Ort daher dann auch die Schwabengasse genannt. Im Grundkataster heißt „Alpe“, weil die umliegenden Bauern ihr Vieh im Frühjahr auf die Weiden dorthin trieben. Es wurde auch erzählt, dass die Bauern von Walchstadt und Attenhausen ihr Vieh beim Nahen der Schweden auf diese Weideplätze trieben,

das durch sumpfiges Gelände ringsumher geschützt war. Daß sich diese herumschweifenden Horden bemühten, das Vieh zu erreichen, beweisen die vielen kleinen Hufeisen, die schon gefunden wurden und heute noch zu finden sind (Ob es sich nicht um die Hunnen handelte?)

So kamen denn die Ansiedler aus allen Himmelsrichtungen herbei. In den [18]70er Jahren waren es schon 70 Hausnummern. Die



Michael und Monika Streitberger vor ihrem Anwesen, heute Unterer Lüßbach 40.



Noch dünn besiedelt: alte Ansicht Höhenrains aus den 1950er Jahren.

Verhältnisse waren zu jener Zeit aber noch sehr ungünstig. In dem Moorgelände schlängelten sich ungezählte Wasserläufe herum, so dass oft ganze Flächen unter Wasser standen. Die Häuser konnten nur an den höher gelegenen Plätzen errichtet werden, zudem führten auch keine Zufahrtswege hinzu. Der Ertrag dieser Grundstücke war oft so viel wie nichts.

Allmählich konnten aber doch Kartoffeln angebaut und eine bis zwei Ziegen gehalten werden. Den Unterhalt mußten aber diese Ansiedler noch mit allem Möglichen erwerben. Die Jungen gingen zu den Bauern, ebenso teilweise die verheirateten. Die meisten aber halfen sich mit Musizieren, Korbmachen, Schleifen, Pfannenflicken, Sägfeilen und verschiedenem anderen. Erst anfangs der [18]60er konnten ungefähr 30 Stück Großvieh gehalten werden. – Inzwischen hatte sich

auch der Staat dieser armen Leute angenommen. Es wurden Bäche verbessert und Verbindungswege angelegt. Als Leiter der Arbeiten war der alte Leinbach von Allmannshausen aufgestellt.

Nun konnte man auch daran gehen, die Torfwerke auszubauen. Die Brüder von Wolfratshausen kauften große Flächen und ließen die Wege hierzu verbessern, so der Humpl und der Haderbräu, dann die Glashütte, Graf Rambaldi usw. Jetzt rührte sich etwas in dem vorher so gottverlassenen Gebiet. Alles fand Beschäftigung. Am meisten Torf wurde in den [18]70er und [18]80er Jahren gestochen.

Nach dem 70er Krieg begann auch der Aufschwung der Bau-tätigkeit.

[Anm.: Der Deutsch-Französische Krieg vom 19. Juli 1870 bis 10. Mai 1871 war eine militärische Auseinandersetzung zwischen

Frankreich einerseits und dem Norddeutschen Bund unter der Führung Preußens sowie den mit ihm verbündeten süddeutschen Staaten Bayern, Württemberg, Baden und Hessen-Darmstadt andererseits]

Zum ersten die Rottmannshöhe. Ihr folgten andere Bauten in der Höhe und am See, sodaß es keine Arbeitslosen mehr gab. Heute könne nahezu 200 Stück Großvieh gehalten werden. Aber noch mehr wären unterzubringen, wenn man das durch die Torfausbeute tiefer gelegte Gebiet neuerlich entwässern würde, wie es bereits in der Kocheler Gegend durch den Arbeitsdienst geschieht. Dadurch würden dann auch die längst bestehenden Weiden wieder besseres und gesünderes Futter ergeben.“

Inzwischen ist Höhenrain ein Ort, der in den letzten Jahrzehnten um ein Vielfaches gewachsen ist,



Die ehemalige Höhenrainer Tankstelle, vermutlich Anfang der 1960er Jahre.



Ortsdurchfahrt in den 1960ern, heute die Starnberger Straße.

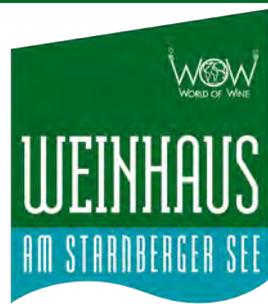
mit einem tollen Vereinsleben und vielfältigen Gewerbebetrieben. Veranstaltungen und Traditionen prägen diesen Ortsteil von Berg, und natürlich trägt die letzte verbliebene Wirtschaft auch zum Dorfleben bei.

Die Leute ziehen gerne hierher und müssen nicht mehr wie 1806 „gelockt“ werden, sondern zahlen viel Geld, um in Höhenrain ein Grundstück zu bekommen. **B**

Quellen

Wolfratshausener Tagblatt Zeitungsartikel vom 2. Juli 1937, Höhenrainer Kirchenchronik, Rupert Monn.

Die Autorin bedankt sich bei Juliane und Rupert Monn für die Zeit und den Apfelkuchen.



WEINHAUS
AM STARNBERGER SEE

www.world-of-wine.de

FESTTAGSWEINE

Der besondere Tropfen für Ihr Weihnachten und Sylvester steht bei uns im Regal und wartet auf Sie!
Ob Champagner oder Sekt, edler Rotwein, Rosé- oder Weisswein, Dessertwein oder auch ein gutes Destillat.
Wir haben alles für Ihr Fest zum besten Preis-Genuss-Verhältnis!

Im **DEZEMBER** haben wir für Sie **ZUSÄTZLICH** am **DONNERSTAG** von **14 - 19 Uhr GEÖFFNET!**

AM HOHENRAND 4
82335 BERG/HÖHENRAIN

ÖFFNUNGSZEITEN

FREITAG 14:00 - 19:00 UHR
SAMSTAG 9:00 - 15:00 UHR

- Über **1.000 ARTIKEL**
- **3 EIGENE WEINGÜTER**
- Freundliche **BERATUNG**



SCAN ME



YOUNICH WINE TASTING
Ihr individuelles Wein Event!



Ein frühes Foto der Auffahrt nach Aufkirchen mit dem Marterl.

Den Spendern sei Dank! Ein Marterl wird gerettet

Wenn man die Straße von Berg nach Aufkirchen fährt, kann man linkerhand ein kleines Marterl sehen.

Marterl sind oft kunstvoll aus Holz, Stein oder Metall gestaltete kleine Denkmäler, die meist einen Wegesrand säumen. Sie werden als Zeichen der Dankbarkeit für eine überstandene Gefahr oder als Erinnerung an einen Unglücksfall aufgestellt.

Bei dem Marterl am Aufkirchner Berg handelt es sich um die Erinnerung an einen Unglücksfall



Der „Jell“, der Hof, auf dem die Dafertshofers wohnten.

von Peter Dafertshofer, einem Fuhrunternehmer aus Höhenrain, der am 10. November 1888 geboren wurde. Man weiß über ihn, dass er am 11.11.1911 The-

res Siebert heiratete, dass er Kriegsteilnehmer 1914/18 war und das Amt des Gemeindedieners bekleidete. Und dass er als „wuida Hund“ bezeichnet wurde, nachdem er am Karfreitag(!) eine Sau geschlachtet hatte.

Dafertshofer und seine Frau bewohnten den „Jell“, einen Hof, der erstmalig 1574 erwähnt wurde. Nachdem sie keine Kinder hatten, stand der Hof nach dem Ableben der beiden viele Jahre leer und wurde nach und nach zur Ruine. Daraufhin erlosch der Denkmalschutz, und der Hof wurde Anfang 2003 abgerissen.

Dafertshofer verunglückte tödlich am Aufkirchner Berg, als sein Fuhrwerk ihn überrollte und er auch noch unter die Pferde geriet.

Für uns Berger Kinder war dieses Marterl ein ständiger „Begleiter“ auf unserem Schulweg, da wir zu Fuß zur Schule gingen (es gab damals noch keinen Schulbus). Auch im Heimatkundeunterricht wurde die Geschichte von diesem Unglücksfall erzählt.

In den letzten Jahren verrottete das Marterl immer mehr und bot einen zunehmend bedauernswerten Anblick. Vor ein paar Jahren bekam es immerhin ein neues Dach, aber leider verwitterte es weiter.

So bat ich die „Malermaid“ Sabrina Albrecht um Hilfe, um den Verfall des Marterls zu stoppen und es zu renovieren.

Mit Hilfe von Spenden – vor allem durch die Gemeinde Berg



Von Zuschauern belagert: Sabrina Albrecht beim Restaurieren.

und die Firma Haseneder – sowie durch die schnelle Umsetzung durch Sabrina Albrecht wird das Denkmal nun bald wieder in vollständig restauriertem Zustand zu bewundern sein.

Ich danke allen, denen die

„kleinen Dinge“ im Ort wichtig sind. Und vielleicht fährt der eine oder andere nun ein wenig achtsamer den Aufkirchner Berg entlang, um das renovierte Marterl zu bewundern.

Angela Schuster **B**

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen, vermieten oder bewerten lassen?

www.gerer.de

GERER
IMMOBILIEN

Wir begleiten Sie bei der kompletten Verkaufsabwicklung Ihrer Immobilie.

Fachwissen und Marktkenntnisse verbunden mit einer angenehm persönlichen Betreuung.

Christian Gerer Immobilien
Telefon: 0175 / 70 14 763
E-Mail: info@gerer.de

Dr. Nicole Gsell
Dr. Holger Wenz M.Sc.
Zahnärzte am Starnberger See

We Care.
You smile.

Unsere Schwerpunkte

- Implantologie - Keramik Implantate
- Prothetik - Ästhetischer Zahnersatz
- CEREC 3D - Zahnersatz in einer Sitzung
- CMD - Kiefergelenksbeschwerden
- Bleaching - Individuelle Zahnaufhellung

We Care Zahnärzte
Dr. med. dent. Nicole Gsell und
Dr. med. dent. Holger Wenz M.Sc.

Fischackerweg 13
82335 Berg am Starnberger See
E-Mail: info@we-care-zahnaerzte.de

08151 – 5650 **www.we-care-zahnaerzte.de**

Wie harmonische Nester sind sie in der Gemeinschaft und in alten Siedlungsbauwerken, in Stimmigkeit und Harmonie vereint.



Die in Stein und Holz geschaffenen Wohnstätten geben sich gegenseitig die Hände. Wir sind eins. Ihre Dächer, wie weite Hutkrempe über den Fensterräumen. Und wie gelebte Charakterköpfe sind sie Schutzburgen für Mensch und Vieh.

Aber ein neuer Zeitgeist hat sich eingeschlichen, innerhalb und außerhalb der Orte und Städte. Wir wollen Licht und Freiheit. Weitete aus eure Fensterräumen, Luft statt dem alten Wohnungsmief, dies ist verständlich. Die Flachdächer-Objekte werden teils als Dachgarten genutzt um dadurch Flächen zu erweitern, nochmals ein ergiebiges Plus.

Und so sind die Ideen der Architekten und Bauherren grenzenlos. Ein Sammelsurium von Wohnstätten und Gewerbebauten. Von der üblichen Bauweise abgesehen, ist von stumpfen viereckigen Kästen, sowie Flach- und Spitzdächern und düsteren, schwarzen oder Grau-in-Grau-Architektenflausen alles möglich.

Das Ego: „Ich baue wie ich will“, hat teilweise dem Gemeinschaftsgeist in dem örtlichen Umfeld den Rang abgelaufen. Und dazu eine kleine Geschichte:

In Scharen pilgern die Menschen zu den Wohnkulturstätten. Da spricht eine kulturgebeisterete Frau namens Almada zu ihrem

Steffe Mair KOLUMNE

Die stimmigen Haus-Persönlichkeiten mit ihren Bögen

Mann Jürgen, der auch Architekt ist: „Schau dir diese Häuserharmonien an, mir geht das Herz auf.“ Darauf Jürgen: „Ja schön und gut, aber so können wir heute nicht mehr bauen, es muss schnell gehen und billig sein in der so schnellebigen Zeit.“ „Aber unser Herz und Seele verhungert dabei, was ist das für ein Fortschritt?“ Almada saugt innerlich unbeeinträchtigt die Häuserreihen ein. Einfühlsam zieht sie Jürgen am Rockärmel: „Jede Haus-Nr. ist eine Persönlichkeit, hat ihr eigenes Gesicht und Ausstrahlung, in Harmonie mit den Nachbarn, mit geschwungenen Bögen und Profilen, statt hartkantiger Linien. Sich zurück und nach vorne spielende Bauelemente, Balkone und Erker und vieles mehr machen das Ganze zu einer gelebten Sinfonie.“

Und sie spricht weiter zu ihm: „Unsere eigene Wohnkiste wirkt dagegen wie seelische Armut. Statt unseres neuen teuren SUV-Auto hätten wir mit etwas

mehr Harmonie, mit z. B. Bögen an den Türen und schwingvollen, bewegten Formen entwerfen sollen. So auch im Innern des Hauses unsere

Phantasien spielen lassen. Und wir bräuchten keine Fernreisen mehr, weil es daheim sooo schön ist.

Die Kulturbewunderer staunen, wieder Zuhause angekommen: besonders Vater Jürgen über seine beiden Kinder, Julia und Peter, wie sie mit ihren urigen Ästen und Prügeln aus dem Wald und dem Fluss ein Bauwerk erstellen. Aber Vater Jürgen, sichtlich genervt zu seinem Sohn Peter: „Mit diesen krummen Hölzern? Nimm doch wenigstens die graden Trümmer dazu.“ Aber Peter siegessicher: „Die sind ja viel zu langweilig, und nicht einmal für einzelne Säulen interessant.“ Und so bauen sie mit den harmonisch gebogenen Hölzern ihre eigene Erlebniswelt. Und Vater Jürgen lupft sein Kappi, es wollte nicht mehr passen, und geht kopfschüttelnd in sein Studio und wieder an seine Planungsarbeit. Doch seine leblos geraden Linien wollten ihn nicht mehr beflügeln. Er bewundert vor seinem überdimensionierten Fenster, wo er wie im Freien sitzt, seine jungen Architekten im Garten, wie sie mit Herz und Seele die genialen und kuriosen Bogenbauwerke erstellen. Sie werden irgendwann später im großen Stil zum Weltkulturerbe werden. So die jungen Architektengeister.

Euer Steffe Mair **B**

Ihre Podologiepraxis in Aufkirchen!

Als sektorale podologische Heilpraktikerin biete ich Ihnen eine ganzheitliche Behandlung.

- Medizinische Fußpflege
- Nagelprothetik
- Nagelspangentherapie
- Druck & Reibungsschutz
- Orthesen
- Pilzbehandlung

www.podologie-schneider.de
+49 160 9910 5130
Farchacherstr. 16 | 82335 Berg

HEALTH & AESTHETICS STARNBERGER SEE

DR. MED. UNIV. MATTHIAS A. BIEMER
FACHARZT FÜR PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE
FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

IHR PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER FÜR
GESUNDHEIT & SCHÖNHEIT VON INNEN UND AUßEN
IN BERG AM STARNBERGER SEE

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN UNTER
TEL: 08151 953232

WWW.DRBIEMER.DE

Paxisjubiläum bei Dr. Stelzer 35 Jahre im Dienst der Tiere

Grund zum Feiern: Dr. Peter Stelzer feierte das 35-jährige Bestehen seiner Tierarztpraxis, die sich bereits seit 17 Jahren in der Grafstraße befindet. Mit geladenen



Dr. Peter Stelzer und seine Mitarbeiterin Laura Sauer.

Gästen, Freunden, Kollegen und Nachbarn wurde das Jubiläum bei einem Frühschoppen begangen.

Zuvor befand sich die Praxis in der Perchastraße, und zwar 18 Jahre lang: Am 1.9.1989 war Praxisgründung in den Räumlichkeiten, die jetzt Reinhold Berger mit kpc-Immobilien nutzt. Die Wände



Ob kapitaler Tiger...



...Zebra...



...oder Pferd: Dr. Stelzer kümmert sich um die Zähne seiner Patienten.



Da hat nicht nur der Elefant gut Lachen.

in den neuen Praxisräumen in der Grafstraße wurden vor dem Umzug selbst gemauert.

Peter Stelzer behandelt alle Tiere, sein Spezialgebiet ist allerdings die Zahnheilkunde. Mit

mächtigen Instrumenten, die er zum Teil selbst entwickelt hat, reist der deutschlandweit angesehene Facharzt durch die Lande, um Pferden und anderen Tieren auf den Zahn zu fühlen, darunter

auch exotischen Vertretern. Dabei kann es schon einmal gefährlich werden: 2015 führte er – begleitet von SAT1-Kameras – eine Zahnwurzelbehandlung bei einem weißen Tiger durch. Die Anästhesistin antwortete ihm damals auf die Frage, wie lange das durchaus gefährliche Raubtier betäubt sein werde, das könne sie nicht genau sagen, aber: „Sobald der Tiger zu blinzeln anfängt, einfach losrennen.“

Unter seinen Patienten waren schon Nashörner, Elefanten und natürlich Pferde.

Wir gratulieren ganz herzlich und bedanken uns bei Dr. Stelzer, dass er auch unsere „Stubentiger“ so gut betreut!

Quh Berg

BESTATTUNG ☎ 08171 - 6911
Durchgehend für Sie erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen

Klein

bestattung-klein.de

Starnberger See
Foto: H. D. Klein

Klassik 2.0/Club im Berger Marstall

Klassische Musik mal anders

Ausverkauft! Das 2. Konzert des neuen Musikformats „Klassik 2.0 / Club“ im Berger Marstall am See überzeugte und begeisterte sein Publikum.

„Im Marstall trifft man sich rund um die Musik in lockerer Atmosphäre, ein toller Rahmen, sich wiederzusehen in der Gemeinde“ so die Stimmen nach dem erfrischenden Konzert.

Ein Abend voller musikalischer Höhepunkte, welcher eindrucksvoll die Brücke zwischen klassischer Musik und moderner Popkultur schlug. Julian Schad als Geigensolist zog das Publikum zusammen mit dem Orchester „Frisch gestrichen“ unter der Leitung von Nils Schad mit spannungsvoller Virtuosität in ihren Bann: Eingestimmt wurde mit Melodien des Berger Komponisten Posegga, gefolgt von Tchaikovsky, übergehend in die herblich winterliche Szenerie von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“.

Vor und zwischen den Stücken

sorgte die gewitzte Moderation der beiden Schads für heitere Stimmung. In die Herzen des Publikums spielten sich Schads mit ihrer „Schadstoff-Einlage“ nach der Pause. Die zweite Hälfte des Konzerts war bewusst geprägt von Ohrwürmern aus Das Boot, Pink Panther und Coldplay. Das Publikum vibrierte im Takt der Musik.

Gut, dass so ein stimmungsvoller Konzertabend nicht abrupt endet! DJane Caroline Voss verwandelte den Konzertsaal des Marstalls im Anschluss mit ihren Beats in einen Club und hob das Event auf ein neues Level, das auch jüngere Zuhörer begeisterte. Gemeinsam mit den Musikern wurde in lockerer Atmosphäre gefeiert und getanzt.

Julian Schad ist begeistert: „Es war ein unglaublicher Abend! Wie das Publikum mitgegangen ist, war einmalig, und ich möchte mich bei allen bedanken, die diesen Abend erst möglich gemacht haben! Bei allen Sponsoren aber



Stimmungsvoll beleuchtete Location: der Berger Marstall.

vor allem bei meinem Team – Elke Ross, Marcel & Erich Höhne!“

Diese gelungene Kombination aus klassischer und moderner Musik könnte wegweisend für kommende Veranstaltungen sein und hat definitiv das Potenzial, neue Zuhörerkreise für klassische Musik zu gewinnen.

Mit solch einem innovativen Konzept verspricht diese Konzertreihe ein spannendes Fortbestehen und könnte sich zu einem festen Highlight in der regionalen Kulturszene entwickeln. Fans klassischer Musik und all jene, die sich für genreübergreifende Musik interessieren, können sich auf weitere außergewöhnliche Abende freuen.

Elke Ross **B**



Volles Haus im Königlichen Marstall und ein voller Erfolg für das neue Klassik-Format.

Ludwig Thomas „Heilige Nacht“ im Rittersaal

Klaus Wittmann trägt vor

Wer kennt sie nicht, die bayerische Erzählung „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma, der seine berühmte Weihnachtslegende zwischen den Jahren 1915/16 in seinem Tegernseer Bauernhaus schrieb. Klaus Wittmann hat sich mit seinen über 200 Vorstellungen in ganz Bayern und darüber hinaus einen Namen gemacht. Wittmann liest Thomas „Heilige Nacht“ nicht einfach, sondern er trägt sie gefühlvoll und unverfälscht auswendig vor. Begleitet wird Wittmann von dem renommierten Dachauer Gitarrenduo Neumaier. Mit dieser unverfälschten, schlichten aber



Rezitator Klaus Wittmann

qualitativ hochwertig besetzten Vorstellung der „Heiligen Nacht“ garantieren alle Mitwirkenden eine besinnliche und gute Stimmung in den bevorstehenden Heiligen Abend.

**22. Dezember 2024, 16:00 Uhr
Schloss Kempfenhausen
Milchberg 11, Berg
Tickets 22 €, erhältlich unter
www.klaus-wittmann.com
oder Tel. 08041/7962940 **B****



Gitarrenduo Neumaier



Freizeit
genießen.

Gut für die Region.

Wir engagieren uns für die Menschen in unseren Landkreisen. Denn dem Vertrauen unserer Kunden verdanken wir unser kontinuierliches Wachstum. Für eine Region, in der es sich zu leben lohnt.

www.kskmse.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

Kafka-Abend in Kempfenhausen

Lebendig, ausverkauft und in Farbe

Es war ein Abend, der an Stars nicht gerade arm war. Einer (die Kafka-Koriphäe Dr. Reiner Stach aus Berlin) kam gerade von einer Vortragsreise durch Brasilien und wird nächste Woche seinen Berger Vortrag auch in Marokko halten. Eine andere, die beliebte Schauspielerin Katerina Jacob, musste nur einmal quer durch die Gemeinde fahren (und kam doch von Jobs aus Amerika). Der eine – so versprach der Berger Kulturbeauftragte Andreas Ammer – werde den Über-Autor Kafka, den sich jeder nur Schwarz/Weiß vorstellen kann „in Farbe“ darstellen, die andere werde ihn



Reiner Stach erzählt, wie lustig Kafka war, und Katerina Jacob bestätigt das durch ihre lebendige Lesung.

100 Jahre nach seinem Tod „zum prallen Leben bringen“.

Und so geschah es. Natürlich hatte es unter den Veranstaltern Diskussionen gegeben: Würde das Berger Publikum wirklich einem dreieinhalbstündigen Programm

über einen Autor folgen, den nichts mit der Gemeinde Berg (aber viel mit der Schullektüre der meisten) verbindet? Würde es wirklich den durchaus neotönerischen „Kafka-Fragmenten“ des Komponisten György Kurtág lauschen? – Sie taten es ... bis zur letzten Sekunde fasziniert ... auch und gerade von den famosen Musikern. Auch bei ihnen setzte sich das Konzept fort: Berger Können mit international tätigen Künstler:innen oder Experte:innen zusammenzubringen:

Alle Beteiligten schafften es, vermeintlich schwer verdauliche Stoffe, Themen, Stücke zu vermitteln, als seien sie etwas Leichtes. Allen war die Freude und die Lust anzumerken, die auch das Publikum empfand, wenn schwierige Themen und Werke so fulminant dargestellt werden.

Die Veranstaltung war auch eine Leistungsschau der Berger Kulturinstitutionen, die sich für dieses ausverkaufte Festival zu-

sammengetan hatten, das es so deutschlandweit nicht gegeben hat. Die Gemeinde Berg (Andreas Ammer), der Kulturverein Berg (Elke Link, Nils Schad, Ludwig Steindl) und die Christoph-und-Stefan-Kaske-Stiftung (Joachim Kaske) trugen jeweils anteilig zu der Veranstaltung bei. Die Berger Künstler*innen traten allesamt ohne Gage auf. Die „Schad-Stoffe“ hatten obendrein einen „Epitaph für Franz Kafka“ von Boris Blacher einstudiert.

Der Kulturverein organisierte nicht nur das ganze Drumherum, sondern hatte obendrein noch die Besucher*innen bekocht. Ein riesiges Dankeschön an alle, die solche „Erstliga-Events“ in Berg möglich machen.

Ebenfalls aus der Welt zu Gast: die Kafka-Ausstellung von Nicolas Mahler
Die Nicolas-Mahler-Ausstellung, die das Festival endgültig zum Ge-

samtkunstwerk aus Text, Ton und Bild gemacht hat, bleibt für Besucher von Schloss Kempfenhausen noch eine Weile aufgebaut.

Quh Berg B



Rundete die Veranstaltung ab: die Kafka-Ausstellung von Nicolas Mahler.



Die Akteure des Abends: v.l.n.r. mit Dankesdahlie Aurélien Bello (Klavier), Nils Schad, (Violine), Sarah van der Kemp (Sopran), Reiner Stach (Biograf) und Katerina Jacob (Lesung).



Vintage Living

& Flowers

Möbel · Wohnaccessoires · Innenarchitektur
Geschenke · Dekoration · Blumen · Mode

Öffnungszeiten Di. – Fr. 10.00 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Vintage Living by Daniela Strathmann
Hauptstraße 13 (neben Physioalm) | 82541 Münsing

Telefon 0152 09 80 43 18
mail@vintageliving.shop | www.vintageliving.shop
vintagelivingdanielastrathmann

Neueröffnung



AMBACHER
KIOSK



Alle Infos auf:
www.ambacherkiosk.de
@ ambacherkiosk

Kulturverein Berg e.V.

Vorschau fürs Restjahr

Der Berger Kulturherbst: Erntezeit in der bildenden Kunst und ein stimmungsvoller Ausklang des Kulturjahres

Mit dem Kulturfestival „Kafka am See“ gab es einen Paukenschlag gleich zu Beginn des letzten Quartals (wir berichten in diesem Heft, Seite 64). Aber damit nicht genug: Bis Jahresende serviert der Kulturverein noch eine bunte Platte von kulturellen Schmankerln. Es ist noch viel los beim Berger Kulturherbst!

Montag, 11. 11., 19:30 Uhr
Katharina-von-Bora-Haus,
Fischackerweg 10, Berg

Forum zu Gegenwartsfragen – Wahrheit und Demokratie: Zum ethischen Umgang mit alternativen Fakten

Die gemeinsam mit der evangelischen Kirche ausgerichtete Reihe geht diesmal der Frage nach, welche Rolle wissenschaftlichen Daten und Fakten im politischen Streit zuzumessen ist. Dies führt mitunter zu heftigen Kontroversen, wie wir dies beispielsweise im Rahmen der Corona-Pandemie erleben konnten. Aktuell bilden die Klima- und Energiepolitik, Kriege und Migrationsströme besonders strittige Politikfelder.

Dr. Stefan Schleissing, Leiter des Programmbereichs „Ethik in Technik und Naturwissenschaften“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München, wird zu ei-



Dr. Stefan Schleissing

nem Vortrag und anschließendem Gespräch über dieses hochbrisante Thema ins Katharina-von-Bora-Haus kommen.

Später im November stehen dann zwei Ausstellungen im Marstall im Mittelpunkt des Berger Kulturlebens:

Freitag, 15. 11., 19:00 Uhr
Marstall, Mühlgasse 7, Berg

Vernissage – 180°, die Jahresausstellung des Kulturvereins

Den Auftakt machen die Bildenden Künstler des Kulturvereins, die an zwei Wochenenden in der Jahresausstellung ihre kreativen Arbeiten zum Motto „180°“ zeigen.



180° – Das Ausstellungsplakat

Ob technologischer Fortschritt, eine sich immer weiter vernetzende Welt, Klimawandel oder demografische Entwicklungen – sie alle verlangen von uns die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Veränderung. Die 180°-Wende steht sinnbildlich für den größtmöglichen Mut zum aktiven Richtungswechsel, den Beginn eines neuen Weges oder einer neuen Perspektive. Man darf gespannt sein, was die Künstlerinnen und Künstler aus der gestellten Aufgabe machen – der Kreativität sind jedenfalls keine Grenzen gesetzt.

Die ausgestellten Arbeiten können auch erworben werden – dabei geht ein Teil des Verkaufspreises als Spende an den Kulturverein Berg e. V.!

Gegen Ende des Monats kann man erleben, wie kreativ auch unsere jungen Gemeindegänger sind:

Freitag, 29. 11. bis Mittwoch, 4. 12.
Marstall, Mühlgasse 7, Berg

Meine Welt – Übermorgen

Auf Initiative des Kulturvereins zeigen unter dem Motto „Meine Welt – Übermorgen“ Kinder und Jugendliche Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Skulptur, Fotos, Videos und Performance.

Durch die Ausstellung, an der Schüler des Landschulheims Kempfenhausen, der Grundschule Aufkirchen und der Montessorischule Biberker teilnehmen, wird den Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit geboten, ihre persönlichen Erwartungen, Träume und Hoffnungen an eine



Das Ausstellungsplakat

Welt von Übermorgen zu zeigen.

Es werden mehrere Publikumspreise, in Form von Gutscheinen für Künstlerbedarf, vergeben. Zur Stimmabgabe für die Publikumspreise wird zu den Öffnungszeiten von 29. 11. bis 1. 12. herzlich eingeladen!

Und schon ist's Advent, Advent – der Kulturverein steckt einige Lichtlein an!

Los geht's am zweiten Adventswochenende am 7./8.12.: Schloss Kempfenhausen bietet erstmals die festliche Kulisse für den Christkindmarkt, veranstaltet von der Freiwilliger Feuerwehr Kempfenhausen und dem Kulturverein Berg. Künstlerinnen und Künstler des Vereins bieten eigens für diesen Markt geschaffene Werke zum Verkauf, es gibt exquisite Weihnachtsbäckerei, Kunsthandwerkliches, weihnachtliche Livemusik und ein Überraschungsprogramm für die Kinder.

Eine Woche später dann, ein weiterer Weihnachtsstern für die ganze Familie:

Samstag, 14. 12., 19:30 Uhr
Schloss Kempfenhausen,
Milchberg 11, 82335 Berg

Soirée im Schloss: Berger Advent 2024

Letztes Jahr wurde die neue Reihe „Berger Advent“ mit einem umjubelten Auftritt von Wowo Habdank und den Münsinger Sängern rund um Oskar Maria Grafts Winter- und Weihnachtsgeschichten eröffnet. Auch heuer wieder gibt es große Literatur zur Einstimmung auf Weihnachten zu genießen, umrahmt von adventlicher Heimatmusik.

Am Heiligen Abend verirren sich die Kinder im Hochgebirge... Adalbert Stifters ergreifende Erzählung „Bergkristall“ gilt als ein Gipfelpunkt von Naturschilderung und emotionaler Kraft in der deutschen Literatur.

Der Berger Advent 2024 bringt sie als verkürzte Lesung, einfühlsam und innig interpretiert von der Starnberger BR-Sprecherin und Schauspielerinnen Beate Himmelstoß. Die Lesung wird umrahmt von authentischer Volksmusik aus dem nahem Bolzwang und Umgebung: Der Bayrische Dreigesang

Korntheuer-Staltmeier, bekannt aus Funk und Fernsehen, verfügt über eine ganz besondere Harmonie und Farbe im Zusammenklang der Stimmen. Ein Fest der Vorfreude auf Weihnachten im stimmungsvoll illuminierten Rittersaal von Schloss Kempfenhausen – für Jung und Alt, für Einheimische und „Zuagroaste“!

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen finden sich auf der Webseite des Kulturvereins <https://kulturverein-berg.de/>; Reservierungen per E-Mail an schad.kulturverein@gmx.de

Mit dem „Berger Advent“ schließt sich der Kreis des Berger Kulturjahres 2024 – erstmals orchestriert vom neuen Vorstand des Kulturvereins (Elke Link, Nils Schad, Ludwig Steindl). Ein vielfältiges Programmangebot in meist ausverkauften Veranstaltungen brachte kulturelle Farbe ins Gemeindeleben. Besonders beeindruckend: die Beteiligung so vieler hier ansässiger Kulturschaffender aller Sparten. Erst ihr ehrenamtliches Engagement macht die Berger Kultur quicklebendig. Nächstes Jahr gibt's mehr davon! **B**



Anita Staltmeier, Nepomuk Korntheuer, Annemarie Korntheuer (v.l.).

Seeburg Allmannshausen Herzliche Einladung zum Burgfest!

Erleben Sie einen ganz besonderen Weihnachtsmarkt am Starnberger See für die ganze Familie. Im Dezember veranstaltet das christliche Kinder- und Jugendwerk WDL in der Seeburg zum 14. Mal sein weihnachtliches Burgfest mit Glühwein, Wildbratwurst und Hirschwildburgern vom Grill, Kinderpunsch, Kaffee und Kuchen, Langosch, Waffeln und vielen weiteren Leckereien.

Ein Blechbläserensemble und gemeinsames Weihnachtslieder-singen in der Burgkapelle bringen Sie in vorweihnachtliche Stimmung.

Die kleinen Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Angebot mit den pädagogischen WDL-Mitarbeitern in der Wichtelwerkstatt. Alle Kinder können



Zahlreiche Darbietungen sorgen für Weihnachtsstimmung in der Seeburg.

an einer Kinderburgführung, an einem interaktiven Abenteuer-Ritterspiel oder Mal- und Bastelaktionen teilnehmen, sich schminken lassen, Kleinkunst und Akrobatik bestaunen und werden von Clown Luigi und der Bauch-

rednerpuppe Kalle zum Lachen gebracht. Währenddessen haben Sie die Möglichkeit, an einer ausführlichen Burgführung teilzunehmen oder Schauschnitzen mit Kettensäge und die in den Sand gemalte Weihnachtsgeschichte zu bestaunen. Auf dem Gelände der Seeburg finden Sie kreative Handarbeiten aus der Region, z. B. Filzartikel und Seifen sowie dekorativ verpackte Leckereien wie Imkerhonig, Gewürze und Liköre.

Das Café in der Seeburg lädt zum Verweilen ein, und mit Einbruch der Dunkelheit erleben Sie faszinierende Feuer- und Lichter-Diaboloshows.

Sa., 30. Nov., 12:00 - 20:00 Uhr
So, 1. Dez., 12:00 - 19:00 Uhr
Schloss Seeburg
Nördliche Seestraße 130
82541 Münsing

Informationen zu den Programmpunkten, Uhrzeiten und Parkmöglichkeiten finden sie unter www.burgfest.wdl.de



ABOBESTELLUNG 21.10. - 27.11.24

PALLAUF ABO

6 ABO-VORSTELLUNGEN 162,- €

ABOMAIL: SERVICE@BROTZEITUNDSPIELE.DE

PREISVORTEIL BIS ZU 81,- €

ABOTEL: 08171 385 21 21



Fr. 24.01.25 Wellbrüder & Wellküren



Do. 13.03.25

Bodecker & Neander



Fr. 16.05.25

Philipp Weber



So. 26.10.25 19h

Keller Steff



Fr. 28.11.25

Wolfgang Krebs



Fr. 10.10.25

Kapelle So&So

Feste Platzreservierung • Karten frei übertragbar • Keine ausverkauften Vorstellungen für Abonnenten
Preisvorteil • Kultur vor Ort • Kurze Wege • Klimafreundlich • Veranstalter Gemeinde Münsing

PERFEKTES WEIHNACHTSGESCHENK! WWW.PALLAUFSAAL.DE

EINZELKARTEN AB 02.12.24 ONLINETICKETS WWW.KARTENENGL.DE



HIER WERDEN WÜNSCHE METALL

TOM CARSTENS
SCHMIED & GESTALTER

Angerbreite 39 · 82541 Degerndorf
Telefon 08171-267981 · Mobil 0177-5007082
WWW.TOMCARSTENS.DE

Kultur-Highlights 2025 im Pallaufsaal Münsing

Geschenktipp zu Weihnachten!

Kabarett, Konzert und Pantomime – im Pallaufsaal der Gemeinde Münsing stehen 2025 viele Kultur-Highlights auf dem Programm. Das Jahr startet mit dem Auftritt von Sašo Avsenik & seinen Oberkrainern. Darüber hinaus hat BrotZeit & Spiele-Impresario Wolfgang Ramadan hochattraktive Abende mit namhaften Künstlern zusammengestellt, die sonst nur auf den großen Bühnen in den Metropolen zu erleben sind.

Das Pallauf-Abo

Sechs Vorstellungen mit den berühmten Wellbrüdern und den Wellküren Moni und Bärbi,

mit Wolfram von Bodecker und Alexander Neander und ihrem fulminanten Bildertheater voller Magie, Comedy und optischen Illusionen, dem Kabarettisten Philipp Weber und seinem Erfolgs-Programm „Power to the Popel“, der mitreißenden Kapelle So & So, dem charismatischen Tausendsassa Keller Steff und dem unglaublich virtuoson Sprachkünstler Wolfgang Krebs. Für alle Generationen ist etwas dabei. Der Verkauf für die sechs Vorstellungen im Pallauf-Abo läuft bis 27. November. Danach gehen die Tickets in den Einzelverkauf. „Kulturinteressierte sollten aber

unbedingt die Beine in die Hand nehmen, für einige Vorstellungen gibt es nur noch Restkarten“, betont Wolfgang Ramadan.

Alle Sechs Vorstellungen für zusammen 162 €, Abo Mail: service@brotzeitundspiele.de oder 08171/385 2121

Termine 2025 im Überblick:

- 24.1. Wellbrüder & Wellküren
- 13.3. Bodecker & Neander
- 16.5. Philipp Weber
- 10.10. Kapelle So&So
- 26.10. Keller Steff
- 28.11. Wolfgang Krebs

Infos: www.brotzeitundspiele.de und www.pallaufsaal.de

Frisch aus dem Museum Der Historische Kalender



Zum sechsten Mal erscheint nun bereits der Historische Kalender Starnberg und erlaubt einzigartige Einblicke in das Starnberg vergangener Zeiten. Die Motive stammen aus dem Fotobestand des Stadtarchivs Starnberg und zeigen zum Teil längst verloren gegangene Perspektiven.

Erhältlich für 14,90 € im Shop des Museums Starnberger See oder unter www.museum-starnberger-see.de



Mit dabei im Pallauf-Abo: die Kapelle So & So,...



...die Pantomimen Bodecker & Neander sowie die Wellküren.



WEIHNACHTLICHES BURG FEST

1. ADVENTSWOCHENENDE

SAMSTAG | 30.11.2024 | 12 – 20 UHR

SONNTAG | 01.12.2024 | 12 – 19 UHR

KINDERPROGRAMM

Kinderburgführung
Bauchrednerpuppe
Kinderschminken
Clown Luigi
Basteln
Ritterspiel
und mehr...

HIGHLIGHTS

Schauschnitzen **NEU**
Kettensägenkunst
Blechbläserensemble
Lichter-Diaboloshow
Weihnachtssingen
Handwerkskunst
Burgführungen
Feuershow
und mehr...

KULINARISCHES

Glühwein
Wildburger
Wildbratwurst
Kaffee & Kuchen
Waffeln
Langosch
und mehr...



SCHLOSS SEEBURG | Nördliche Seestraße 130 | 82541 Münsing

VERANSTALTER: WDL Starnberger See gGmbH
www.wdl.de | 08151/9619-129 | burgfest@wdl.de



BURGFEST.WDL.DE



**Sauber
g'spart!**

**Mit Gas, Ökostrom und Wärme.
Weitersagen und Prämie sichern!**



esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle



Büro: Am Schlichtfeld 19, Münsing
Werkstatt: Hauptstr. 43, Münsing
Telefon 081 77/99 82 78
Mobil 01 75/560 02 93
thomas@schurz-zimmererei.de
www.schurz-zimmererei.de



- **Massivholzhausbau**
- **Hallenbau**
- **Dachstühle aller Art**
- **Dachfenster/-gauben**
- **Dachsanie rung**
- **Fassadenarbeiten**
- **Holztrep pen**
- **Balkone**
- **Zaubau aller Art**
- **Innenausbau**
- **Holzfas er Einblasdämmung**
- **Trockeneisstrahlen**

Seasonal Concert mit Schauspieler August Zirner

Literatur trifft auf improvisierten Jazz

Er gilt als einer der erfolgreichsten deutschen Schauspieler und ist von internationaler Bekanntheit. Für das herbstliche Seasonal Concert im KunstRaum Schloss Kempfenhausen konnte Kulturgestalterin Elisabeth Carr in diesem Jahr August Zirner gewinnen. In Kombination mit dem ebenfalls international renommierten Duo Grosch/Bublath wird Zirner am 22. November mit ausgewählten Texten und seinem Flötenspiel Literatur und Musik grenzenlos ineinander fließen lassen. „Impro-

visionen treffen auf gekonnte Vortragskunst. Ein unterhaltsamer Abend ist garantiert!“ betont Elisabeth Carr.

Der Grimme-Preisträger August Zirner ist in den USA geboren, hat einen amerikanischen und einen österreichischen Pass, lebt aber in Bayern am Chiemsee. Bekannt ist er als Schauspieler auf der Bühne, auf der Leinwand und im Fernsehen.

Zuletzt war er als Andreas Eger in „Ein ganzes Leben“ von Hans Steinbichler zu sehen. Seine zweite Leidenschaft ist die Musik, und er spielt begeistert Querflöte.

Max Grosch und Matthias Bublath sind Solisten von Weltrang und auf den internationalen Bühnen unterwegs. Die Kosmopoliten, in München und in der Fünfseenregion zu Hause, lernten sich in New York kennen – beide haben dort studiert. Der Deutsch-Amerikaner Max Grosch gilt als einer der vielseitigsten und innovativsten Jazzgeiger in Deutschland. Der



Schauspieler August Zirner



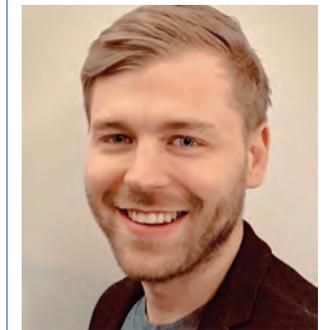
Eingespieltes Duo: Geiger Max Grosch und Pianist Matthias Bublath.



mehrfach ausgezeichnete Pianist und Hammond-Organist Matthias Bublath arbeitete z. B. mit Mike Clark, Lenny Pickett und Klaus Doldinger zusammen.

**22. November, 19:00 Uhr
im Rittersaal von Schloss
Kempfenhausen
Einlass 18:30 Uhr, Eintritt 26 €
Schüler u. Studierende 10 €
Karten: kontakt@kunstraume-
am-see.de
Weitere Informationen:
www.kunstraume-am-see.de**

Klavierunterricht in Berg Klassik, Pop, Jazz oder freies Spielen



Klavierlehrer Sebastian Kuhl

Die Einzigartigkeit des Klaviers besteht in seiner Wandelbarkeit. Das Ziel von Sebastian Kuhl ist es, Klavier (und damit Musik) in genau dieser Vielseitigkeit zu vermitteln, wobei die Schwerpunkte im Unterricht individuell gesetzt werden. Dabei stehen Spaß und Freude an der Musik und am Instrument immer im Vordergrund!
**Bei Interesse bitte melden
unter Tel. 0160-946 042 54
oder s@mskuhl.de**



Vereinsmeisterschaft 2024

Am 9. August fand die diesjährige Vereinsmeisterschaft im Einzel-Zielschießen der Stockschützen des EC Höhenrain statt.

Beim Zielschießen wird nicht, wie beim Stockschießen sonst üblich, in Vierer-Moarschaften gegeneinander angetreten, sondern jeder Schütze muss für sich eine vom Internationalen Eisstockverband festgelegte Schussreihenfolge absolvieren.

Es sind dabei vier unterschiedliche Durchgänge mit je sechs Versuchen zu bewältigen.

Los geht's mit sechsmal Massen, dabei ist der Eisstock möglichst nah im Zentrum an der Daube zu platzieren, für maximal zehn Punkte muss der Stock direkt an der Daube stehen bleiben.

Im zweiten Durchgang wird im Zielfeld ein Stock auf sechs verschiedene Position gestellt, der Schütze muss diesen dann aus dem Feld schießen, sein Stock soll idealerweise aber dort verbleiben (siehe Bild).

Im nächsten Durchgang ist wieder „Massen“ angesagt: Aber diesmal liegt die Daube nicht im Zentrum, sondern in den hinteren Teilfeldern, links und rechts mit je drei Versuchen. Hier ist nach dem vorherigen Schießen wieder sehr viel Gefühl für den richti-



So geht's: Schema für das Zielschießen.



Die Siegerinnen und Sieger (v. l.): Hans Reisländer, Helmut Schulz, Heidi Grasegger, Claudia Nöbauer und Erich Hoffmann.



Bärig war's, und die Mücken hielten sich auch einigermaßen zurück.

gen Schwung und das Material (Laufsohle) gefragt.

Im letzten Durchgang wird wieder geschossen. Ein Zielstock wird auf sechs verschiedene Positionen im Zielfeld gestellt und der Schütze muss diesen „aufgeben“, also ihn möglichst nahe an die Daube schubsen bzw. seinen Stock selber über den Zielstock zur Daube ablenken („zecken“ oder „quad macha“).

Die diesjährigen Vereinsmeister:

- 1 Platz Hans Reisländer
 - 2 Platz Helmut Schulz
 - 3 Platz Erich Hoffmann
- („Da Schwoga“), der hat sich saumäßig über seine bisher

beste Platzierung gefreut hat.

Stockschießen ist kein reiner Männersport, also sind auch Mädels vertreten: Diesjährige Damen-Meisterin wurde Heidi Grasegger, gefolgt von Claudia Nöbauer.

Im Anschluß an die Siegerehrung durch unseren Vorstand, Claus König, wurden bei Gegrilltem und Gekühltem die Sieger und alle zukünftigen Aspiranten gefeiert.

Lust zum Ausprobieren?

Falls sie Lust am Stockschießen haben oder es einfach mal ausprobieren wollen, wir „stockeln“ immer Montag und Donnerstag ab 19:00 Uhr auf den Stockbahnen

des EC-Höhenrain am Sportgelände am Bussardweg (hinter den Tennisplätzen) und ab Oktober schon wieder auf Eis im Polarium Germering – im 14-tägigen Rhythmus.

Unsere Senioren-Gang trifft sich jeden Mittwoch um 13:30 Uhr.

Unsere weiteren Turniertermine waren:

Freitag 6.9.2024, 18:00 Uhr
Stockturnier der Berger Ortsfeuerwehren

Freitag 13.9.2024, 18:00 Uhr
Gauditurnier mit befreundeten Moarschaften aus Deining, Neufahrn l.d.I., Münsing und Thanning
Toni Maier

Transparent ≈ Wahrhaftig ≈ Bodenständig



Immer für Sie erreichbar
auch an Sonn- & Feiertagen

0152 - 38 91 17 91

**BESTATTUNG
JULIA DÖHLA**

Ihre Urnenbestatterin für
Münsing, Starnberg, Würmtal,
Bad Tölz, Wolfratshausen,
Geretsried und Umgebung.

info@bestattung-doebla.de
www.bestattung-doebla.de



Das Turnier der Feuerwehren

Das Stockturnier der fünf Berger Ortsfeuerwehren ist schon fast legendär und fest in den FFW-Kalendern und dem des EC Höhenrain, als Ausrichter des Turniers, eingetragen.

Am Freitag, den 6. September wurde bereits zum achten Mal der Pokalsieger im Stockschießen unter den fünf Wehren ermittelt (zweimal war es wegen Corona ausgefallen).

Gleich vorweg, Pokalsieger wurde auch heuer, und das bereits zum Dritten mal in Folge, die Moarschaft der FFW Bachhausen.

Die große Überraschung kam diesmal aus Allmannshausen, denn die Allmannshausener setzen heuer, völlig verblüffend für alle, auf die Jugend.

Sie schickten einfach ein paar



Die „Überraschung“ aus Allmannshausen mit Betreuer Burkhard Döring.

Ihrer Mädels und Burschen aus der Jugendfeuerwehr ins Rennen.

Und die machten das sehr gut, gingen mit vollem Elan und Enthusiasmus zur Sache, hatten gegen die etablierten Älteren sogar ihre Chancen.

Gegen die Vertreter der FFW Kempfenhausen gewannen sie

sogar beide Partien, sowohl in der Vor- als auch Rückrunde, zwei andere Partien gingen nur denkbar knapp verloren.

Im Endergebnis belegten sie dann leider nur den fünften Platz.

Bis zum nächsten Turnier in 2025 haben sie sich aber fest vorgenommen, über's ganze Jahr kräftig zu üben und sogar mit dem EC Höhenrain zu trainieren, um es den „Alten“ dann zu zeigen. Es wird spannend.

Das Stockturnier wurde wieder nach dem Modus: „Jeder gegen Jeden“ mit Hin- und Rückrunde ausgetragen.

Da der EC Höhenrain leider nur über zwei Bahnen verfügt, heißt das, dass immer nur vier Moarschaften gleichzeitig schießen können und die Fünfte eine Pause hat. Die Zeit kann dann zur Vorbereitung auf den nächsten Einsatz genutzt werden.

Zur Halbzeit lagen die Teams noch alle sehr knapp beieinander.

Die neu formierte Moarschaft der FFW Höhenrain um Wigg Punscher und Stefan (Eisi) Eis-



Die Vertreter der FFW Bachhausen bei ihrem Pausen-Aufwärmprogramm.

gruber mit Elmar Buchner, Bianca Kraus (hier im Duell mit der FFW Kempfenhausen) war da sogar Punktgleich mit den Favoriten aus Bachhausen und belegte am Ende den zweiten Platz.

Die Rückrunde wurde dann

unter Flutlicht ausgetragen, und wie immer waren auch Mädels mit am Start.

Wie bereits erwähnt, hat die FFW Bachhausen den Pokal dann am Ende doch souverän gewonnen – und das bereits zum dritten

mal in Folge, und somit verbleibt er jetzt für immer im Bachhausener (Farchner) Feuerwehrhaus.

Im Gegenzug spendiert die FFW Bachhausen einen neuen Pokal für die Turniere ab 2025 und nach deren Aussage mindestens einen im Champions League-Format.

Die Platzierungen

Platz 1: FFW Bachhausen

Platz 2: FFW Hearoa

Platz 3: FFW Berg

Platz 4: FFW Kempfenhausen

Platz 5: FFW Allmannshausen

Auch Zuschauer hat das Turnier angelockt, allerdings waren die Kleinsten dann plötzlich irgendwie vom Geschehen auf der Stockbahn abgelenkt, denn auch ein Gemeinderat hat bei dem Turnier vorbei geschaut, Jo Brandl, der den Hügel hinter den Plätzen mit seinem Bulldog gemulcht hat.

Beste Versorgung durch die Gastgeber

Der EC Höhenrain hat alle Teilnehmer und Besucher mit warmen Würstln, Wurst-/Fischsemmeln und Getränken versorgt.

Die Siegerehrung und das anschließende gemütliche Beisammensein dauerte dann bis spät in die Nacht.

Alle waren sich einig, dass es wieder eine gelungene Veranstaltung war, und freuen sich schon auf 2025 und da vor allem auf den neuen „Super“-Pokal, gestiftet von der FFW Bachhausen, den dann auch die Jungfeuerwehler aus Allmannshausen zum erklärten Ziel haben.

Toni Maier **B**

Wir verlegen Qualität!

Fliesen Schöpf

Fachbetrieb

Platten-, Mosaik-, & Natursteinverlegung | Altbausanierung
Terrassen- und Gartenanlagen | Baggerarbeiten | div. auf Anfrage

Telefon: **0171 72 72 985 | 08171 344 92 44**
fliesen.schoepf@gmail.com | 82335 Berg-Höhenrain



Sieger und Pokalgewinner 2024: Die Moarschaft der FFW Bachhausen.

Burschenschaft Berg e.V.

Aber was bedeutet das überhaupt und wer sind wir?

Wir sind Berger Burschen und Madln, die verschiedene Feste planen und durchführen. Eine Burschenschaft bedeutet jedoch nicht nur Arbeit, sondern auch Vergnügen. Gemeinsam unternehmen wir regelmäßig Ausflüge und besuchen Veranstaltungen. Wir arbeiten eng mit anderen Vereinen zusammen, wodurch man ständig neue Leute kennenlernt.

Gemeinsam mit dir möchten wir unsere Traditionen bewahren und das Dorfleben gestalten.

Hast du Lust mitzumachen?

Dann melde dich unter:
oberbursch@burschenschaftberg.de

Wir freuen uns auf dich!



Folge uns auf Instagram: [Burschenschaft Berg e.V.](#)

Winterzeit ist Wohlfühlzeit

mit frischen Farben in den Winter!

- ✓ Innenanstrich
- ✓ Möbellackierung
- ✓ Tapezierarbeiten
- ✓ Spezialtechniken
- ✓ Fensterläden etc.

Jetzt anfragen



www.malerbetrieb-schmid.com

Flow – Silke Trono Winterliche Fußpflege



Silke Trono

Jeder von uns hinterlässt seinen ganz eigenen Fußabdruck auf dieser Welt, egal wie schwer der Körper oder die Seele ist, die unser Fuß gerade tragen muss. Wäre es nicht umso schöner, es unserem Fuß leichter zu machen?

Silke Trono ist medizinische Fußpflegerin und betreibt ein kleines, feines Studio für Fußpflege und Maniküre mit Seeblick in Aufkirchen. Über ihre Tätigkeit und ihr Geschäft sagt sie:

„In meinem Beruf erlebe ich immer wieder, dass Menschen ihre Füße als nicht schön oder gar als ungeliebtes Teil des Körpers betrachten. Dabei vergisst man gerne, wie wichtig ein gesunder Fuß ist, der uns treu durch unser Leben trägt.

Gerade der Winter mit der trockenen Luft ist für unsere Haut und für unsere Füße eine Herausforderung. So wirkt sich eine intensivere Pflege mit Peeling, Packungen und Massagen sehr positiv auf die Gesundheit der Nägel und der Haut aus.

Gönnen Sie sich bei mir eine Auszeit. Mein Anspruch ist es, Sie mit einem rundum entspannten und gepflegten Gefühl nach Hause zu entlassen.“

**Flow
Hand & Fuß Spa Massagen
Silke Trono
Am Sonnenhof 9, Berg
Tel. 08151/774 98 01
www.ansi-kosmetik.de**

Neu in Bachhausen Berührung und Balance

Britta Brühne eröffnet eine neue Praxis, in der sie durch VegetoDynamik dafür sorgt, dass Frauen wieder zu körperlichem Wohlbefinden und seelischer Zufriedenheit finden.

Worauf Sie sich in dieser Behandlung freuen dürfen, beschreibt sie so:

„Liebevoller und achtsamer Berührungen meiner Hände, bewusstes Atmen und heilsame Worte. Sie in Ihrer Ganzheit wahrzunehmen und Ihnen die Erlaubnis zu geben, nur zu sein. Und dies in einem Raum der Entschleunigung und des Wohlbefindens. Allein dieses tiefe Gefühl



Britta Brühne

der Geborgenheit während der Behandlung lassen Ihren Körper und Ihre Psyche entspannen, zur Ruhe und ins Vertrauen kommen. Ballast und Blockaden werden losgelassen, Lebensfreude und Lebensenergie wieder geweckt. Gehen Sie mit mir auf diese Reise über Ihren Körper zurück zu sich. Und lassen Sie sich überraschen, was alles in Ihnen steckt. Ich freue mich auf Sie!“

**Britta Brühne
Dorfstraße 8c, Bachhausen
Mobil: 0157-844 574 58
www.Vegetodynamik.de**

Sophias Stickwerkstatt Umzug nach Ebenhausen



Sophia Fröhlich

Neben dem Verkauf origineller Stickerarbeiten, Stoffe, Kurzwaren und genähter Einzelstücke soll der neue Laden auch ein Ort der Kreativität werden. Setz dich, such Dir ein Projekt aus, wähle aus verschiedenen Stoffen, miete eine Nähmaschine inklusive allerlei Werkzeug, und los geht's!

**Sophias Stickwerkstatt
Wolfratshauer Straße 43
82067 Ebenhausen
www.sophias-stickwerkstatt.de
Mobil: 0175-975 52 45 B**

Heide Hüller in Holzhausen Finanzcoaching für Frauen

(bh) Heide Hüller ist vielen am Ostufer bekannt als Grafikdesignerin, die seit 1997 selbständig von Markenentwicklung für Unternehmen, bis Corporate Design für Selbstständige machte. Seit vier Jahren verschiebt sich der Schwerpunkt ihrer Arbeit immer mehr auf systemisches Coaching und Money Mentoring.

Vom Grafikdesign zum Finanzcoaching – wie kam dieser Schritt?

In meiner Arbeit als Grafikdesignerin habe ich erfahren, dass viele Kunden Beratung und Coaching wünschten. So begann ich 2018 meine Ausbildung zum systemischen Coach. Seit 2020 begleite ich vor allem Frauen und Kreative. Im Zuge dieser Arbeit kam immer mehr die Frage auf, ob ich die KundInnen auch finanziell coachen kann. Daraufhin habe ich in diesem Bereich Fortbildungen absolviert.

Was bedeutet Geld für Sie?

Geld hat eine positive Energie, wenn man das richtige Mindset hat und sich nicht aus einem Gefühl des Mangels nähert, sondern eine Beziehung zum Geld aufbaut. Ich habe auf meinem Weg viel darüber gelernt, auch durch Fehler, aber vor allem auch, indem ich alte Glaubenssätze, die durch die Familie mitgegeben werden, aufgelöst habe. Bereits mit 18 fing ich an, mich für die Börse zu interessieren, habe verstanden,

dass mein Geld mit dem richtigen Know-How gut für mich arbeiten kann. Sobald ich liquide war, habe ich investiert. Als junge Frau musste ich mich intensiv mit den Finanzberatern meiner Filialbank auseinandersetzen,



Heide Hüller

die nicht wirklich akzeptieren wollten, dass ich meine eigene Vorstellung von Geldanlage hatte. So bin ich zur Direktanlagebank gekommen und habe angefangen, selbstbestimmt Fonds und Aktien zu kaufen. Dadurch konnte ich mir dann mein Masterstudium in Sydney selbst finanzieren.

Warum ist Finanzcoaching für Frauen so wichtig?

Vor allem wegen der Prägung aus dem Elternhaus „Du kannst nicht mit Geld umgehen“, „Geld ist Männersache“ – das sind nur zwei Beispiele. Außerdem erfahren viele Frauen, sobald sie sich und ihrem Partner den Wunsch nach Kindern ermöglichen, einen Karriereeinbruch. Sie erleben wirtschaftliche Einbußen, da die „Sorgearbeit“ (zum Beispiel durch ein Ausgleichskonto) nicht honoriert wird. Es geht also ganz viel darum, den eigenen Selbstwert auch im Hinblick auf das Thema

Finanzen speziell Wertschätzung, Eigenverantwortung, Selbstwirksamkeit und Unabhängigkeit zu betrachten. Meine Arbeit setzt auch an den emotionalen Grundbedürfnissen Sicherheit, Verbundenheit, Unabhängigkeit, Freude, Liebe und Leichtigkeit an. Wenn diese Grundbedürfnisse im Ungleichgewicht sind, kann das tiefe Gefühle der Frustration oder Wut hervorrufen.

Welche Altersgruppen suchen Ihren Rat?

Zu mir kommen meist Frauen zwischen 40 und 60 Jahren – obwohl ich gerne auch BerufseinsteigerInnen coachen würde, denn je früher man anfängt, desto einfacher und stabiler kann man Vermögen aufbauen.

Was sind die wichtigsten Anliegen Ihrer Kundinnen?

Die meisten haben das Bedürfnis, ihre Angst dem Geld und Investieren gegenüber zu verlieren und Sicherheit zu gewinnen. Es geht auch darum, Spaß am Umgang mit dem Geld zu finden und finanzielle Unabhängigkeit zu erlangen. Die individuellen Ziele und Fragen werden in einem kostenlosen Erstgespräch gemeinsam erörtert. **Weitere Infos und Kontakt: www.finanzcoaching-fuer-frauen.de B**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

leider müssen wir wieder einmal das Thema Postzustellung thematisieren. Rund 4.000 Haushalte sollen den *BergBlick* erhalten – laut Deutsche Post innerhalb von einem bis vier Werktagen nach Einlieferung der Ware an die Großannahmestelle Germering. Beim letzten *BergBlick* nahm die Zustellung zwei Wochen in Anspruch. Garantie oder gar Schadensersatz? Fehlanzeige! Die Post übernimmt hier keinerlei Verantwortung – Arroganz und Privileg des Monopolisten. Leider gibt es keine andere Möglichkeit, den *BergBlick* einigermaßen zeitnah (das Wort „pünktlich“ sei vermieden!) in sämtliche Berger Haushalte zu bringen. Eine weitere betrübliche Tatsache: Wir erhalten immer wieder Rückmeldungen von BürgerInnen, die den *BergBlick* noch nie in ihrem Briefkasten vorfanden – nach inzwischen 16 Ausgaben! Sollten Sie zu diesen Bedauernswerten gehören, bitte melden Sie sich bei uns oder der Gemeinde, damit wir das konkret bei der Post reklamieren können!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!

Bis zum nächsten Jahr, *Ihr Ambacher Verlag*

Kontakt:

Für Berger Geschichte(n), Themen, Infos, Neuigkeiten: Angela Schuster, Tel. 08151/5273 oder 0172-8313446, schuster.bergblick@ambacher-verlag.de

Ansprechpartner Redaktion, Zusendung von Artikeln und Bildern:

Bettina Hecke, Tel. 08177/9296056 oder 0172-5702069

E-Mail redaktion.bergblick@ambacher-verlag.de

Ansprechpartner Anzeigen und Produktion:

Fritz Wagner, Tel. 08177/9296056 oder 0176-50211802

E-Mail anzeigen.bergblick@ambacher-verlag.de

Titelbild: Advent in der Seeburg Allmannshausen

IMPRESSUM

BergBLICK

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Berg erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche rund 4.000 Haushalte in der Gemeinde Berg verteilt.

Herausgeber

Rupert Steigenberger, 1. Bürgermeister der Gemeinde Berg

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

für den Gemeindegemeinde Berg, Ratsgasse 1, Berg

für den weiteren Inhalt:

Bettina Hecke und Fritz Wagner, Ambacher Verlag

Die Artikel im zweiten Teil des Heftes (weiße Seiten) geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht unbedingt die des Herausgebers bzw. der Gemeinde.

Redaktion, Anzeigen, Verlag

Ambacher Verlag Hecke & Wagner GbR Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing Tel. 08177/92960-56, Fax -58 hecke@ambacher-verlag.de www.ambacher-verlag.de

Auflage 4.100 Stück

Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Berg. Kein Teil von *BergBlick* darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

Nächste Ausgabe 1/25
Anzeigen- und Redaktionsschluss:
8. Januar 2025
Erscheinungsdatum:
Mitte Februar 2025

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Sofern nicht namentlich gekennzeichnet: Andrea Reichler (ar), Florian Bendele (fb), Yannik Ehret (ye), Stefania Scholz (sc), Anja Biethan (ab), Günther Drexler (gd), Patrizia Wernthaler (pw), Florian Garke (fg), Sebastiana Henkelmann (sh), Rosi Griesbeck (rg), Sabine Metzger (sm).

Fotonachweis

Christian Schuster, Titel (2), S. 25 (2); Bürgerbeteiligung Berg, Titel, S. 30-32; Archiv Berg, Titel, S. 52, 53, 56 (2); Bettina Hecke, S. 16, 81; Gem. Berg, S. 16, 17, 19, 22, 26, 41; Fritz Wagner, S. 18, 20, 23, 42, 44; Markus Peiffer, S. 38; BergSpektiven, S. 40; Andrea Jaksch, S.42; H.-P. Höck, S. 45, 49, 50; Rupert Monn, S. 54, 55;

Inserentenverzeichnis

Bestattung Döhla	75
Bestattung Klein	61
BK-Management	38
Brano Bau	50
Burgfest WdL	71
Coaching Susanne Petz	49
Deutsche Vermögensberat.	45
Elektrotechnik Höbart	22
Energie Südbayern	72
Fliesen Haas	26
Fliesen Schöpf	76
Haus & Rente	83
„Heilige Nacht“	28
Höck Fotografie	23
Hörgeräte Suschko	48
Immobilien Gerer	56
KPC Immobilien	21
Malereibetrieb Pixner	47
Malereibetrieb Schmid	79
Oberrieder Heizung/Sanitär	84
Orthopädie Bernwieser	33
Pallauffsaal Abo	69
Pflege in Berg	15/35
Podologie Schneider	59
Praxis Dr. Biemer	59
Praxis Dres. Kolbinger	39
Praxis Dr. Walzer	36
Praxis We Care	57
Reiser Simulation&training	2
Reitberger Optik	27
Schlossberger Immobilien	5
Schlosserei Florian Mair	28
Schmiede Tom Carstens	68
Schneider Haustechnik	29
Schreinerei Schuster	24
Sparkasse	63
Vers. Kammer Bayern	6
Vintage Living	65
Vorwerk	20
Walter Cordes Pralinen	40
World of Wine	55
Württembergische Vers.	43
Zimmererei Schurz	73

Angela Schuster, S. 57, 58; Dr. Peter Stetzer, S. 60, 61; Elke Ross, S. 62; Leopold Schmidt, S.62; Klaus Wittmann, S. 63 (2); Kulturverein Berg, 64-67; Wort des Lebens, S. 68; Brotzeit & Spiele, S. 70 (3); Museum Starnberger See, S. 71; Kunsträume am See, S. 73 (3); Privat, S. 73re; EC Höhenrain, S. 74-77; Silke Trono, S. 80; Britta Brühne, S. 80; Sophia Fröhlich, S. 80.

Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichten Vereinen, Firmen und Institutionen, die auch im datenschutzrechtlichen Sinne für deren Veröffentlichungen haften.



Die Immobilienverrentung
Genießen Sie Ihren Ruhestand in Ihrem vertrauten Zuhause und freuen Sie sich über zusätzliches Barvermögen.



Nutzen Sie Ihr Eigenheim als Geldquelle und bleiben Sie dennoch weiterhin in Ihrem vertrauten Zuhause wohnen. Wir finden die passende Lösung für Sie:

- ✓ Nießbrauch-Immobilienverrentung
- ✓ Verkauf mit Rückmietung
- ✓ Teilverkauf
- ✓ Leibrente

Jetzt unverbindlich beraten lassen:

☎ 089 / 33 99 50

oder zu unseren kostenfreien Infoveranstaltungen anmelden unter: www.hausplusrente.de/veranstaltungen

Kalte Füße im Homeoffice? Nicht mit unserem Heizungs-Check!



Mit uns bleibt es warm und gemütlich. Unsere Fachleute prüfen und **warten Ihre Heizungsanlage** gründlich. Wir sorgen dafür, dass Sie sich ganz auf die wichtigen Dinge konzentrieren können – ohne kalte Füße. Kontaktieren Sie uns und machen Sie Ihr Zuhause winterfest!



 **Oberrieder**
Wasser & Wärme smart gedacht.